

# Stadtschell



Offizielles Organ des  
Festausschusses  
des Andernacher  
Karnevals e.V.

Seine Tollität  
Prinz Markus I.  
et Töppche,  
der Holzwurm  
vom Helmwartsturm

Ihre Lieblichkeit  
Prinzessin  
Andrea I.  
der Schlossgeist,  
der Topp heißt

59 / 2009  
€ 3,00

Andernachs närrisches  
Tollitätenpaar 2009

**Liebe Freunde unserer schönen Faasenacht,  
liebe Närrinnen und Narren,  
sehr verehrte Gäste aus nah und fern!**

#### Herzlich willkommen zum Karneval in Andernach!

Unsere Stadt ist weit über die Grenzen hinaus durch die Fröhlichkeit des Karnevals bekannt. Ohne den Karneval wäre Andernach weniger bunt und es gäbe weniger Lebensqualität.

Wer selber Spaß am Karneval hat, der kann ihn auch an andere weitergeben. Fest steht: Mit viel Liebe zum Brauchtum und zu den Traditionen unserer schönen Stadt prägt der Karneval das Lebensgefühl in Andernach entscheidend. Dies bringen wir auch in unserem diesjährigen Motto zum Ausdruck „*Mir all sain jeck off Annenach*“.

„Jo, am Elfte elfte jäh datt Spillsche widde loss ...“ so lautet die Zeile eines bekannten Karnevalsliedes und so sind wir Karnevalisten traditionell auch am Elften im Elften mit der Erstürmung des Historischen Rathauses in die Session gestartet.

„Wenn man immer nur das tut, was man schon kann, wird man auch immer nur das bleiben, was man schon ist. Man muss auch den Mut zur Veränderung und zur Vision haben.“

Der Festausschuß hat den Mut zur Veränderung und zur Vision gehabt. Der Start in die Session mit einem Konzert der Drei Colonias und den Bläck Föös war als Gemeinschaftsveranstaltung des Festausschusses mit dem Kulturamt der Stadt Andernach ein voller Erfolg.

Hier passt ein Sprichwort von Mark Twain: „Ein Mann mit neuen Ideen ist ein Narr – bis die Idee sich durchgesetzt hat.“

Wir glauben, dass sich die Idee schon nach der ersten Veranstaltung durchgesetzt hat, und freuen uns schon auf eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe der Spitzenklasse im November 2009. Lassen sie sich überraschen!

Im Festausschuß hat es Veränderungen gegeben. Mit Werner Peusens, zuständig für Medien insbesondere das Internet, Lutz Schnitzendöbel für die Zugleitung und Andreas Asbach als kommissarischer Schatzmeister hat sich der Festausschuß personell verändert und verstärkt.

Diese Veränderungen waren notwendig, nachdem mit Herbert Volk unser langjähriger Schatzmeister aus dem Festausschuß ausgeschieden ist. Für sein ehrenamtliches Engagement gebührt ihm Dank und Anerkennung von uns allen. Ein herzliches Dankeschön für sein Engagement möchte ich auch an Berthold Dames richten, der ebenfalls aus unserem Gremium ausgeschieden ist.

Danken möchte ich auch unserem letztjährigen Tollitätenpaar Prinz Lutz I. und Prinzessin Gudrun III. mit Gefolge. Sie haben als höchste Repräsentanten im Karneval unsere Vaterstadt hervorragend vertreten.

Mein Dank gilt ebenso allen Aktiven des Karnevals, insbesondere den Wagenbauern sowie der Feuerwehr, DRK, THW, Polizei und DLRG für die tatkräftige Unterstützung, insbesondere beim Rosenmontagszug.

Auch im Jahr 2008 haben wir erhebliche Investitionen in die Zukunft getätigt.

Die Festausschusshalle wurde nochmals durch einen Anbau erweitert. Ebenso haben wir in die Sicherheit der Prunkwagen für den Rosenmontagszug investiert. Dies alles zusammen hat erhebliche Finanzmittel gebunden. Insofern sind wir in diesem Jahr umso mehr auf die Unterstützung der Sponsoren sowie Freunde und Förderer unseres Brauchtums angewiesen. Ich darf mich daher schon jetzt bei allen, die unser rheinisches Brauchtum unterstützen, herzlich bedanken. Ebenso gilt mein Dank den ehrenamtlichen Helfern für die tatkräftige Hilfe bei der Realisierung der Projekte.

In dieser Session kommt Andernachs närrisches Tollitätenpaar mit Gefolge aus den Reihen des stolzen Korps der Stadtsoldaten. Seiner Tollität Prinz Markus I. „et Töppche, der Holzwurm vom Helmwartsturm“ und ihrer Lieblichkeit Prinzessin Andrea I. „der Schlossgeist der Topp heißt“ sowie dem gesamten Hofstaat wünschen wir eine tolle Session und eine unvergessliche Zeit. Ich bin mir



sicher, dass die närrische Reisegesellschaft die Närrinnen und Narren und die Gäste aus nah und fern begeistern wird.

Unser Karneval wird entscheidend mitgeprägt durch unsere vier traditionsreichen Korps, den Möhnen und der GERAK. Insgesamt bilden wir eine große Andernacher Karnevalsfamilie. Wir sind stets bemüht, für die Session ein breit gefächertes Programm für Jung und Alt zusammenzustellen. Wie facettenreich und einzigartig unser Karneval ist, können sie bei den Veranstaltungen erleben. Lassen sie sich anstecken von dem närrischen Treiben, erleben Sie zahllose fröhliche und unbeschwerte Stunden, denn Lachen und Lächeln sind Tor und Pforte, durch die viel Gutes in den Menschen hineinhuschen kann.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine fantastische Karnevalszeit mit

***dräimol Annenach Alaaf***

Euer

Claus Peitz  
Präsident

# Die „Neuen“ im Festausschuss

## Als neue Mitglieder stellen sich vor:

Im letzten Jahr beendeten der langjährige Schatzmeister Herbert Volk und Zugleiter Berthold Dames ihre karnevalistische Laufbahn im Festausschuß. Für ihre geleistete Arbeit zur Erhaltung des närrischen Brauchtums in Andernach sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.



### Werner Peusens

Als waschechter Andernacher, groß geworden in der Altstadt, blieb ihm nichts anderes übrig, als während der fünften Jahreszeit kräftig mitzufeiern. In der Jugend der Pfarrei Maria Himmelfahrt aktiv, beteiligte er sich mit seinen Freunden an den Umzügen innerhalb der Bäckerjungenstadt.

Seinem Hobby Fotografie hat er schließlich zu verdanken, dass er im Jahre 2004 richtig mit dem Bazillus Carnivals angesteckt wurde. In dieser Session fungierte er als Haus- und Hof-Fotograf Sr. Tollität Prinz Peter III. und Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Hildegard I.

Von seiner umgänglichen Art und seinem Gespür die schönsten Momente bildlich festhalten zu können,

profitierten in den nachfolgenden Jahren die Tollitätenpaare allesamt. Unter seiner Regie hat sich auch der Internetauftritt der jeweiligen Prinzenpaare zu einem über Andernach hinaus bekannten und viel gelesenen Medium entwickelt. Kein Wunder, dass er auch bei der Gestaltung des neuen Internetauftrittes dem Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V. mit Rat und Tat zur Seite stand. Kurzerhand wurde er von Claus Peitz gefragt, ob er als „Medienbeauftragter“ nicht im Festausschuß mitarbeiten möchte.

So ist Werner Peusens, übrigens seit 2006 Mitglied der Blauen Funken, nun im Festausschuß für den Internetauftritt und die Recherchen innerhalb der Stadtschell verantwortlich.

### Lutz Schnitzendöbel

Lutz Schnitzendöbel ist schon in frühen Jahren ein aktiver Karnevalist geworden. Er ist bereits im zarten Alter von 5 Jahren in den Karnevalsumzügen seiner Geburtsstadt Weißenthurm mitgelaufen.

Mit 18 Jahren wurde er Mitglied der Prinzengarde in Weißenthurm. Seit 1993 ist er Mitglied der KG Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ und dort sehr engagiert in das Vereinsleben eingebunden. Er ist aktiv im Spielmannszug tätig und spielt dort mit Begeisterung Pauke und Becken.

Seit 2006 ist er auch mit Freude in der Truppenküche tätig. 2007 war er als Adjutant im Hofstaat von Prinz

Dieter und Prinzessin Hildegard. Seinen karnevalistischen Höhepunkt erlebte er im Jahr 2008. Hier durfte er die Farben seiner KG Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ als Prinz Lutz I. vertreten und gemeinsam mit Prinzessin Gudrun III. über Andernachs närrische Untertanen regieren. Eine Zeit die ihm unvergesslich bleiben wird.

2008 wurde er von seinem Korps dem Festausschuß des Andernacher Karnevals als ständiger Vertreter vorgeschlagen und auch in den Festausschuß aufgenommen. Er hat sich vorgenommen die Traditionen der Annenacher Faasenacht zu pflegen und zu bewahren.



### Andreas Asbach

„Manchmal schließt man ein altes Kapitel ab, um ein neues erfolgreiches Kapitel beginnen zu können“, so auch der neue kommissarische Schatzmeister des Festausschusses. Jung an Jahren, karnevalserfahren und stets Spaß an der Freud.

Als neuer Vertreter der Stadtsoldaten im Festausschuß hat er nun das Amt des kommissarischen Schatzmeisters seit Mai 2008 inne.

Seine karnevalistische Karriere begann traditionell im Kinderballett der Stadtsoldaten. Es folgte ein jahrelanges Mitwirken im Spielmannszug, bei den Altstadt-

rebelln, sowie der Männertanzgruppe der Stadtsoldaten, der er bis heute aktiv angehört.

Die Höhepunkte seiner karnevalistischen Laufbahn waren ohne Zweifel das Amt des närrischen Musikministers „Andreas, vom Trömmelche zur Quetsch“, bei Prinz Hannes I. und Prinzessin Gabi I. im Jahr 2001, sowie das Amt des närrischen Kanzlers „Andreas, der wirbelnde Altstadtrebell“, bei Prinz Claus II. und Prinzessin Roswitha III. im Jahr 2005.

Der Bankkaufmann bei der Volksbank RheinAhrEifel eG freut sich auf seine neuen karnevalistischen Aufgaben und seine erste Session im Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V.

# Fanschals für Annenache Jecke

Für 12,- € erhältlich bei: **Andernach.net**

Läufstraße 4

56626 Andernach

Tel. 026 32-29 84 20

Fax 026 32-29 84 40

E-Mail: [info@andernach.net](mailto:info@andernach.net)



# Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V.



## Der Sessionsorden 2009

### Der zweite Orden aus der Serie „Märchenhaftes Andernach“

Der zweite Streich aus Wilhelm Buschs „Max und Moritz“ steht in diesem Jahr Pate für den zweiten Orden „Märchenhaftes Andernach“ des Festausschusses:

Ebenso wie bei Witwe Bolte erblicken Max und Moritz hier Interessantes beim Blick durch den Kamin der neuen Stadthausgalerie. Keine gebratenen Hühner, sondern aus dem Kamin raucht es endlich wieder.

Dies ist ein Zeichen dafür, dass mit der Eröffnung der Stadthausgalerie im Frühjahr 2009 eine weitere Belebung der Innenstadt einhergeht.

Mit der Eröffnung der Stadthausgalerie haben wir alle die Hoffnung, dass auch das Interesse an Andernach als Einkaufsstadt erheblich gesteigert wird.



[www.andernacher-festausschuss.de](http://www.andernacher-festausschuss.de)

## IMPRESSUM

- Herausgeber: Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V., verantwortlich für Wort, Bild und Anzeigen.
- Redaktion: Dirk Anhaus unter Mitwirkung der närrischen Korps und der Gesellschaften.
- Fotos: Werner Peusens, Ken Buslay, Peter Hübner, Wolfgang Pape, Archiv, u.a.
- Layout und Druck: Druckerei Krämer GmbH, Bundesstraße 18-20 a, 56743 Thür
- Nachdruck von Textbeiträgen und Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

*Druckfehler sind als kostenlose Zugabe zu verstehen und dürfen behalten werden!*

## Liebe Andernacher Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde und Förderer des Andernacher Karnevals, verehrte Gäste!

Wenn in unserer Stadt jemand oder etwas als „jeck“ bezeichnet wird, ist es Fremden nicht immer ganz leicht zu erklären, was damit gemeint ist. Oberflächlich betrachtet handelt es sich um eine Art „Verrücktheit“. Doch die Menschen in der Bäckerjungenstadt Andernach sehen darin eine echte Wertschätzung. Jeck sein ist eine freudig-sympathische Formulierung für Menschen, die manche Dinge und sich selbst nicht immer nur ernst nehmen und mit närrischen Aktionen die Welt ein bisschen auf den Kopf stellen. Denn der jecke Narr lebt in der karnevalistischen Zeit die Möglichkeit aus, mal „verrückt“ zu sein und in andere Rollen zu schlüpfen. Jeck sein bedeutet neben den in der fünften Jahreszeit gelebten karnevalistischen Traditionen und Festen jedoch mehr: Es ist auch eine tief verinnerlichte Lebenseinstellung, in der Freude einen festen Platz hat.

„Mir all sain jeck off Annenach“, unter diesem Motto startete die neue Session mit einer Auftaktveranstaltung des Festausschusses und der Stadt Andernach par Excellence. Hier spürte man die Begeisterung und die Freude endlich die fünfte Jahreszeit wieder feiern zu können.

Wir können uns in der Session 2009 getrost dem fröhlichen Treiben der stolzen Korps, der Möhnengesell-



schaften, der GERAk, den Karnevalsgesellschaften und den Nachbarschaften in der Kernstadt und den Stadtteilen hingeben. Sie werden in unzähligen Veranstaltungen, Prunksitzungen und Empfängen Heiterkeit, Frohsinn und jede Menge Spaß verbreiten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um allen Aktiven für ihren selbstlosen Einsatz zu danken, denn mit unserem Karneval haben wir für die Alltagssorgen nicht nur ein dampfablassendes Ventil gegen Hektik und Stress, sondern auch eine Quelle für neuen Lebensmut.

In unserer schwierigen Zeit ist es immer wieder schön zu erleben, dass sich junge Leute

bereit erklären, ihre Liebe und Zeit herzugeben, um unser wunderbares Brauchtum als närrisches Herrscherpaar zu repräsentieren. Dafür gebührt Euch im Voraus mein allerherzlichster Dank. Mögen Euch die Herzen aller Narren zufliegen und Euch die „Jecken“ aus nah und fern zu Füßen liegen.

Ich bin mir sicher, dass das stolze Korps der Stadtsoldaten eine hervorragende Auswahl getroffen hat und wir alle gemeinsam mit diesen Erzkarnevalisten viele unbeschwerte Stunden erleben werden.

Abschließend wünsche ich uns gemeinsam eine stimmungsgeladene Session mit ausgelassener Fröhlichkeit und überschwänglicher Lebensfreude.

Es grüßt Sie mit  
dreimal „Annenach Alaaf“

Ihr

Achim Hütten  
Oberbürgermeister



## Überzeugen Sie sich von der Lebendigkeit und Vielfalt der Stadt Andernach.

### Wir bringen Andernach voran, erfrischend und innovativ.



#### Tourismus

- Infostelle für Touristen
- Stadtführungen
- Kostenlose Zimmervermittlung
- Programmgestaltung von Ausflügen



#### Wirtschaftsförderung

- Betreuung von Unternehmen
- Vermarktung von Gewerbeflächen
- Unternehmensnetzwerke
- Existenzgründungsberatung



#### Stadtmarketing

- Präsentation der Stadt Andernach
- Eventmanagement
- Deutschlandweiter Kartenvorverkauf
- Vermarktung der Rheinanlegestellen



Sprechen Sie uns an.

Andernach.net GmbH

Tel. 02632-298420

Fax 02632-298440

Läufstraße 4

56626 Andernach

www.anderenach.net

info@anderenach.net

# Es war einmal...

## 1949

standen Prinz Paul L. (Schmitz) und Prinzessin Käthe (Denn, verheiratete Kohlhaas) in einem aufgebrochenen Riesenei als neugeborenes Prinzenpaar. Der Prinzenwagen symbolisierte den Neubeginn des Andernacher Karnevals.

Der Prunkwagen wurde heimlich gebaut und kaum einer wusste bis zum Rosenmontagszug,



ob überhaupt ein Prinzenpaar existiert. Eine gelungene Überraschung, die den Beginn einer neuen Karnevalsära in der Bäckerjungenstadt einläutete.

Dieser erste Karnevalsumzug nach dem Krieg, gerade 4 Jahre nach Kriegsende, löste unter allen Beteiligten, aber

auch unter der Bevölkerung große Begeisterung aus, war es doch das erste fröhliche Ereignis in der Stadt Andernach nach den vielen Tagen der Naziherrschaft und den Nachkriegsjahren.



## 1959



regierten Klempnermeister Josef Wilberscheid als Prinz Josef IV. von Merowingen zu Löthheim und seine Frau Annelie als Ihre Lieblichkeit Prinzessin Annelie von Schwedenheim die Andernacher Narrenwelt.

Als sympathisches Tollitätenpaar mit einem Hofstaat aus bewährten Kräften der Blauen Funken eroberten sie im 66. Jubiläumjahr ihres Korps im Fluge die Herzen der Andernacher Bevölkerung.

Kein Wunder, dass ihr Triumphzug durch Andernach am Rosenmontag von vielen Besuchern begeistert gefeiert wurde.

## 1984

*„Stimmung und Frohsinn nicht nur bei Bier und Wein in unserem alten Andernach am schönen Rhein“*

Diese Aufforderung richtete Heribert Zins als Prinz Heribert Molly I., an die närrischen Untertanen. Vor 25 Jahren bildete er gemeinsam mit seiner Frau Ute als Ihre Lieblichkeit Prinzessin Ute I., vom Königsberg das närrische Tollitätenpaar in Andernach.

Kennen gelernt haben sich beide bei den Stadtsoldaten. Sie als Regimentstochter und er als Strahlemann mit der Trompete bei der Männertanzgruppe hatten schon viele Erfolge auf den Sitzungen vorzuweisen, bis sie schließlich mit ihren Freunden 1984 einen Hofstaat zum Anfassen bildeten.

Der mit exzellenten Persönlichkeiten des stolzen Korps der Stadtsoldaten bestückte Hofstaat ließ keine Gelegenheit aus, Frohsinn, Stimmung und Heiterkeit in jeden Winkel der Bäckerjungenstadt zu tragen.

Eine erfolgreiche Session, die bis zum heutigen Tag allen in bester Erinnerung ist.



# NETTE Typen

Zum 10. traditionellen Empfang hatte die Nette-Brauerei in das Foyer der Andernacher Mittelrhein-Halle eingeladen. Bereits im zehnten Jahr konnten Geschäftsführer Manfred Schuth, Prokurist Hans Kalter, Verkaufsleiter Danny Schade sowie Moderator Josef Weber zahlreiche Gäste aus Politik, Handel und Wirtschaft sowie die närrischen Kooperationen begrüßen.

Wie in jedem Jahr, so hatten sich die Verantwortlichen wieder ein besonderes Programm für diesen Abend einfallen lassen. Natürlich ließ



Der nächste  
Nette-Empfang  
findet am  
27. Januar 2009 statt.



es sich auch das Andernacher Tollitätenpaar mitsamt Hofstaat nicht nehmen, die „Netten Typen“ zu besuchen. Zahlreiche Orden wurden an verdiente Persönlichkeiten verliehen. Die Karnevalsgesellschaft „Schnüsse Dring“ aus Köln präsentierte an diesem Abend musikalische Vorträge und Büttensreden. Bei Musik, einem Nette-Pils und guter Unterhaltung wurde noch lange an diesem Abend gefeiert.

# Kasernenerstürmung



Die Andernacher Karnevalisten unter Leitung ihres Stadtkommandanten lassen sich die jährliche Erstürmung der „Krahenberg Kaserne“ nicht entgehen.

Nach kurzem Sortieren der bunten Truppschar vor dem Kasernentor geht das Gefecht los. Die Gardien schießen aus allen Rohren. Die Gegenwehr der Blaukappen ist vorbildlich. In dem Getümmel sind die Anfeuerungsrufe des Stadtkommandanten nicht mehr zu hören. Nach dem letzten Schuss der Konfettikanone werden die Möhnen vorausgeschickt, um das Kasernentor einzunehmen. Die Verteidigungslinien geraten ins Wanken. Die Blaukappen geben beim Anstürmen der holden Weiblichkeit jeden Widerstand auf und ihr Kasernenkommandant hisst die weiße Fahne. Die Korpsstruppen ziehen unter dem Jubel der Zuschauer in die Kaserne ein.

Strategisch wichtige Punkte der Kaserne, ganz besonders das Wirtschaftsgebäude, werden besetzt. Die Übergabegespräche kommen schnell zu einem beiderseitigen erfreulichen Ergebnis. Die unterlegenen Blaukappen stellen sich in den Dienst des regierenden Prinzenpaares.

Bei ausgelassener Stimmung werden die tapfersten Krieger noch reichlich mit Orden geschmückt. Nach umfangreicher Stärkung mit Proviant und Getränken zieht die Heerschar weiter zu ihren Einsätzen im nahegelegenen Stadtgebiet.



*Das Andernacher Prinzenpaar und der Präsident vom Festausschuss werden begrüßt zum fröhlichen Treiben!*

*Alle Kommandanten, Kommandeure und die ganze Truppe sich von ihrer besten Seite zeigen!*

*Die bolden Möhnen strahlen im geschmückten Institutsbau, den Korpstruppen ist klar, heut ist der Chef eine Frau!*

*Andernach hat ein Institut in seinen Mauern und darf sich damit Institutsstadt nennen.*

*Ohne uns würde Andernach langsam versauern. Es wäre ein Dorf und keiner würde es kennen.*





# Das 7. Jahr für den Andernacher Hexenkessel

Der erste Andernacher Hexenkessel wurde Schwerdonnerstag 2003 ins Leben gerufen. Zwei karnevalistische Frauen hatten die Idee für ein neues Konzept: Der Hexenkessel hat das Prinzip einer Trockensitzung. Jeder kann seine Verpflegung selber mitbringen, muss man aber nicht! Es gibt alles zu absolut zivilen Preisen!



An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren und die vielen Helfer!



Ein Programm gibt es nicht, denn wir wollen tanzen und feiern. Ein Höhepunkt ist der Empfang des amtierenden Andernacher Prinzenpaares. Traditionell übernimmt die Prinzessin und ihre Hofdamen die Prämierung der schönsten Kostüme und des originellsten Verpflegungsbehälters. Mit viel Engagement kreieren die Karnevalisten jedes Jahr ihre Kostüme oder ihren Verpflegungsbehälter um den ersten Preis zu gewinnen.



Also bis dann...  
Schwerdonnerstag  
den 19. Febr. 2009  
um 19.11 Uhr  
im Pfarrsaal  
St. Stephan







Einer alten Tradition folgend sind alle Närrinnen und Narren, die in den Dienst des Prinzen Karneval treten wollen, aufgerufen sich in diesem Jahr wiederum am Rekrutenzug zu beteiligen. Nicht umsonst gilt der Andernacher Rekrutenzug mit seinen vielen kostümierten Gruppen als einer der Höhepunkte im Andernacher Karneval.



# Rekrutenzug

Die närrischen Untertanen Sr. Tollität werden aufgefordert, ab 13.11 Uhr im Schützenhof in der Stadionstraße anzutreten. Dort können sich die Rekruten mit einer kräftigen Mahlzeit für den langen Weg stärken.

Der Abmarsch zum Marktplatz erfolgt um 15.11 Uhr. Die Teilnehmer werden gegen 16.00 Uhr auf dem Marktplatz erwartet.

Für den langen Marsch wird jedem Rekrut empfohlen, sich zu verpflegen, damit die Leibgarde Sr. Tollität nur fastnachtstaugliche Untertanen vorfindet.

Musikalisch begleitet wird der Rekrutenzug vom Spielmannszug der Stadtsoldaten.

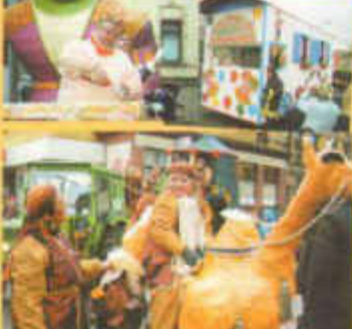
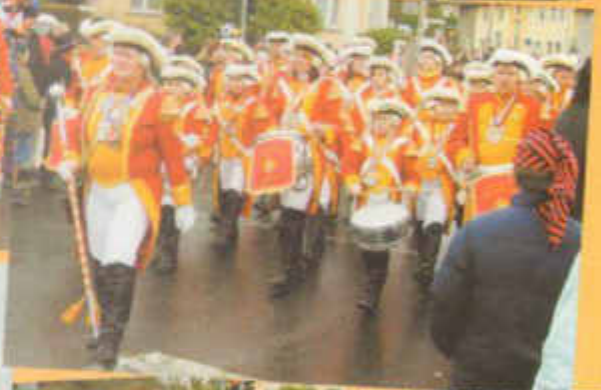


**Treffpunkt:**  
21. Februar 2009 ab 13.11 Uhr  
im Schützenhof



**Neuer Zugweg:**  
Stadionstraße - Schillerring - Werftstraße -  
Güntherstraße - Bahnhofstraße - Obere Wallstraße -  
Hochstraße - Kramgasse - Marktplatz







# Rosenmontagszug



## Die Zugleitung informiert

Aufstellung Rosenmontagszug 2009 ab 13.00 Uhr im Schillerring, Abmarsch 14.11 Uhr

Zugweg: (Änderungen sind kurzfristig möglich)

St. Thomaser-Hohl – Werftstraße – Güntherstraße – Ludwigstraße – Karolinger Straße – Landsegnung – Koblenzer Straße – Scheidgasse – Konrad-Adenauer-Allee – Kirchstraße – Auf der Wick – Friedrichstraße – Bahnhofstraße – Marktplatz – dort erfolgt die Auflösung.

Die Zugaufstellung entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse!



# Truppenküche



*Hallo und Alaaf,  
die Truppenküche  
grüßt herzlich  
die Leser  
der Andernacher  
Stadtschell.*



Was gibt es neues von uns zu berichten?

Erstmals überhaupt wurden wir gerufen, am 11.11.2007 parallel und im Anschluss an die Verhaftung der Stadtschell im Historischen Rathaus, auf dem Marktplatz für das leibliche Wohl zu sorgen. Eine kräftige Gulaschsuppe war angerichtet. Leider ließ das Wetter an diesem Tag doch sehr zu wünschen übrig, was sicherlich so manchen davon abgehalten hat, der Einladung der Möhnen zum Feiern zu folgen. Mit einem gemeinschaftlichen Döppekoche-Essen im November ging dann auch für die Truppenküche, was die Ereignisse angeht, ein erlebnisreiches Jahr 2007 zu Ende.

Die Truppenküche zeigt bisher vielerlei Talente und Fähigkeiten, dass sie aber auch ihre Präsenz bei der Bestimmung von Prinzen zeigt, ist

doch erstaunlich. Schon zum zweiten Male resultierte der höchste Repräsentant des Andernacher Karnevals aus den Reihen der TK. Prinz Lutz I., „der lachende Musikant aus dem Netteland“ – alias Lutz Schnitzendöbel – gab sich die Ehre. Dies nahm die Gruppe zum Anlass, ihn am 14.01.2008 mit einem Empfang und dem dazugehörigen Festmahl in den Räumen des Rheintors zu überraschen. Auch im Rahmen der OK-Sendung „Der Prinz küßt“ konnte unser Prinz Lutz mit einem Sangesbeitrag überrascht und zu Tränen gerührt werden.

Mit helfender Hand stand die TK den Organisatoren der verschiedenen (Regiments-) und anderen

Frühschoppen und auf dem Lumpenball zur Seite. Bereits zum dritten Mal wurden die Uniformierten aller Korps auf dem Marktplatz bei ihrer Ankunft nach dem Rosenmontagszug mit Würstchen im Brötchen empfangen.

Dem Ruf der Kommandanten und Kommandeure der einzelnen Korps, bei den jeweiligen Sommerfesten in 2008 für das leibliche Wohl zu sorgen, folgte die TK selbstverständlich. Erwähnenswert dabei und auch durch das Bild dokumentiert ist, dass die Mitglieder der TK auch andere, herausragende Fähigkeiten haben.



Wenn auch die TK ihre eigentliche Aufgabe in der Unterstützung bei Veranstaltungen der einzelnen karnevalistischen Korps sieht, ist sie in der Vergangenheit auch gelegentlich bei speziellen Anlässen außerhalb des Karnevals tätig geworden. Dabei handelt es sich allerdings stets um Events mit sozialem Hintergrund. Sei es bei Altennachmittagen, Unterstützung der Feuerwehrjugend oder Veranstaltungen, deren Erlös zugunsten sozialer Zwecke geht. Dies geschieht nur sporadisch,

d.h. es soll zu keinerlei Regelmäßigkeit führen, wie zum Beispiel bei den allmonatlichen Treffen der TK, die genutzt werden, um Feste vor- aber auch nachzubereiten, Neuanschaffungen zu besprechen und viele Dinge mehr.

Ein wichtiges Thema beschäftigt die Mitglieder zurzeit schon, wie man nämlich im kommenden Jahr das 5-jährige Bestehen der Truppenküche feiern könnte? Ideen gibt es schon einige.

An dieser Stelle sollten noch einmal die Mitglieder dieser noch jungen aber doch sehr harmonischen und vor allem lustigen Truppe genannt werden. Da wir keinerlei Unterschiede nach Korps und Rang machen geschieht dies in alphabetischer Reihenfolge: Christa und Dieter Arens, Robert Bechmann, Achim Etscheid, Olaf Gensch, Reiner Klemmer, Gerard Lesage, Christel und Otto Nürnberg, Rolf Peters, Regina Rau, Albrecht Schmitz und Lutz Schnitzendöbel. Allen Leuten, die uns mögen, wünschen wir eine tolle Karnevalszeit 2009.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, wo immer das sein mag.

*Alaaf*



# Karneval



## in der



## Partnerstadt



## Ekeren



# Rathauserstürmung am 11.11.2008



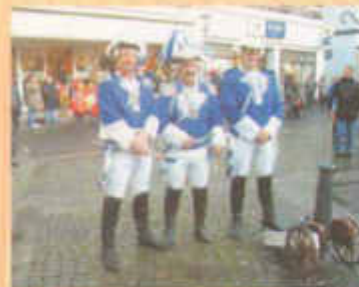
„Rathaus im Winterschlaf – sind vom 11.11.2008 bis 25.02.2009 nicht da!“, so stand es an den Türen des Historischen Rathauses geschrieben. Wer aber dachte,

dass diese Finte die Andernacher Jecken davon abhielt das Rathaus zu erstürmen, hatte sich getäuscht.

Pünktlich um 11.11 Uhr marschierte die närrische Streitmacht, angeführt von Festausschusspräsident Claus Peitz zum Historischen Rathaus, um die Regentschaft zu übernehmen und die Stadtkasse an sich zu reißen

Auch der durch den Lärm geweckte Hausmeister Dieter Scharnbach hatte, wie auch die im Innern des Historischen Rathauses versteckte Stadtspitze, keine Möglichkeit zu entkommen. Sie alle wurden verhaftet und die Stadtkasse sichergestellt.

Mit Verkündung des närrischen Mottos „Mir all sein jeck off Annenach“ wurde die neue Session eröffnet und die Bevölkerung aufgerufen das närrische Brauchtum zu unterstützen.





# Sessionsauftakt mit Kölsche Stars



Zum Start in die neue Session präsentierte das Kulturamt der Stadt Andernach in Zusammenarbeit mit dem Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V. am 14. November 2008 ein Konzert mit den „Bläck Fööss“ in der Mittelrhein-Halle.

Im Vorprogramm der erstmalig in Andernach durchgeführten Veranstaltung erlebten die Besucher „Die Drei Colonias“, die mit einer perfekten Kombination von Parodie, Gags und lustiger Travestie die Besucher in der fast ausverkauften Mittelrhein-Halle einstimmten.

Unter den Gästen herrschte eine ausgelassene Stimmung und so wurde kräftig mitgesungen, als die „Bläck Fööss“ ihre nicht nur im Rheinland bekannten Lieder erklingen ließen.

Mal abwarten, welche Kölsche Stars beim nächsten Sessionsauftakt in Andernach Station machen.



# GERAK

Gesellschaft ehemaliger Repräsentanten  
des Andernacher Karneval e.V.



*Liebe Närrinnen und Narren,  
liebe GERAK-Freunde!*

„In der Kürze lag die Würze“ – So könnte man die besonders kurze Session 2008 abschließend bewerten. Somit wurde schneller und intensiver unser schönes Andernacher Brauchtum gefeiert.

Die „Neuen Besen ...“ sagen ein herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder und Gäste, die den Polterabend der GERAK im Jahre 2008 zu einem ersten Höhepunkt – im Reigen der vielen nachfolgenden Veranstaltungen – werden ließen.

So bereicherte auch der, im 58. Jahr des Bestehens der GERAK, durchgeführte karnevalistische Frühschoppen unser Gesellschaftsleben. Es macht Spaß zu sehen, dass Ideen und Engagement die Karnevalisten begeistern und das „WIR“ wieder an Bedeutung gewinnt.

Gemeinsam haben wir, mit viel Freude und Herzblut, die kommenden Veranstaltungen vorbereitet. Unsere Hauptaufgabe ist es, dem neuen Tollitätenpaar, aus den Reihen des stolzen Korps



der Stadtsoldaten, einen fantastischen Polterabend am 23.01.2009 zu bieten.

Tatkünftig arbeiten wir an dem Ziel, pure Lebensfreude, welche Nahrung für die Seele ist, zu vermitteln. Dazu soll auch in der Session 2009 wieder der karnevalistische Frühschoppen, Termin ist der 1.02.2009, beitragen.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gästen der Gesellschaft wünsche ich eine wunderbare Session 2009.

Auf unsere geliebte Vaterstadt Andernach, auf unser herrliches Brauchtum sowie die jecke Freude, die wir mit einem herzlichen dreimal „Annenach Alaaf“ ausrufen, grüße ich alle Karnevalisten von Herzen.

Ihre und Eure

Inge Flesch  
(Präsidentin)

## Frühschoppen gut besucht



Zahlreiche ehemalige Repräsentanten und Karnevalisten kamen zum karnevalistischen Frühschoppen der GERAK. Selbstverständlich folgte auch das Tollitätenpaar nebst Hofstaat der Einladung. Das gab Ihrer Lieblichkeit, Prinzessin Gudrun III., die Gelegenheit zu einem munteren Gedankenaustausch mit ihren Vorgängerinnen im Amt.

## Jahresausflug der GERAK-Familie nach Bonn

**Motto: Beethoven zum Anbeißen**

Mit einem Korb frischer Brötchen im Gepäck empfing „Bäckermeister Fischer“ – Vermieter der Familie van Beethoven – die Mitglieder der GERAK. Auf einem Spaziergang durch Bonn erfuhr man viel Wissenswertes und Amüsantes über den berühmten Sohn der Stadt. Zur allgemeinen Stärkung kehrte man ins Traditionslokal „Im Stiefel“ ein, um danach dem Bonner Wein- und Gourmet-Markt noch einen Besuch abzustatten. Am späten Abend kehrten alle Mitglieder wohlbehalten und begeistert von diesem reizvollen Ausflug nach Andernach zurück.



*Polterabend  
bei der GERAK  
am 4. Januar 2008:  
Neue Besen ...*



*Prinzessin Guldün III.*



*Tanzpaar  
der Prinzengarde*



*Eroffnungstanz der  
„Neuen Besen“*



*Solo-Tanzmariechen  
Anna Dreies*



*Nauze Friends*



*Spielmannszug der Blauen Funken*

*Frauengruppe  
der  
Stadtsoldaten*



*Nachwuchsballett der Mähnen „Erlö Jung“*



*Der  
GERAK-Vorstand*



*Mixed Pickles*



# Stadtsoldatenkorps Andernach 1896 e.V.



*Liebe Gäste, liebe Närrinnen und Narren,  
verehrte Freunde unserer herrlichen „Annenache Saasenacht“!*

*Tärü, tärü et jäbt widde los,  
die schönste Zeit em Jahr es doh!*

Die Stadtsoldaten freuen sich besonders auf die kommende Session, darf doch unser Traditionskorps in dieser Session das Tollitätenpaar stellen. Wie es bei den Stadtsoldaten üblich ist, handelt es sich um echte „Faasenachtsjecke“, mit Heimatverbundenheit und dem Herzen am richtigen Fleck. Schon in der Vorbereitungszeit waren alle mit Leib und Seele bei der Sache. Die Stadtsoldaten wünschen Euch eine tolle Session.

Herzlichen Dank an Prinz Lutz I., und Prinzessin Gudrun III., nebst Hofstaat 2008 für eine super Session 2008.

Auch in diesem Jahr feiern einige Gruppen der Stadtsoldaten wieder ein Jubiläum – an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch!

Die Vorbereitungen zu unseren Sitzungen und Veranstaltungen sind abgeschlossen, und ich darf sie als Gäste, im Namen aller Aktiven vor und hinter der Bühne herzlich einladen. Denn ihr Applaus und ihre Heiterkeit sind der schönste Dank

für monatelange Vorbereitungen. Darum besuchen Sie die Veranstaltungen der Stadtsoldaten, sowie die unserer Schwesterkorps, den Möhnen und der GERAK, denn nur Verbundenheit macht stark.

*Die schönsten Farben  
auf der Welt,  
das sind die Stadtsoldaten  
„Rot und Gelb“!*

*Dreimol Annenach Alaaf  
Fuhr*



Heribert „Molly“ Zins  
Kommandant

## „Stadtsoldaten angetreten, Herr Kommandant“!

So lautet die Meldung des Hauptmanns an den Kommandanten, beim Antreten des uniformierten Korps der Stadtsoldaten.

Noch in der letzten Session kam diese Meldung aus dem Mund unseres Hauptmanns Rolf Peters, der leider aus beruflichen Gründen das Amt bei der letzten Jahreshauptversammlung

abgeben musste. Unser „dicker Hauptmann“, wie er liebevoll genannt wurde, hat seine Aufgabe in den 4 Jahren seiner Amtszeit mit Bravour gemeistert. Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an ihn, für seinen selbstlosen Einsatz ganz im Sinne des Korpsgeistes der Stadtsoldaten.

Vera Zerwas-Schneider wurde mit großer Mehrheit zum neuen Hauptmann gewählt und wer nun denkt eine zarte Frauenstimme herrsche nun, möge sich beim Antreten der Stadtsoldaten gerne eines besseren belehren lassen: Die Frau steht ganz ihren Mann. Und damit gar kein Irrtum aufkommt es heißt weiterhin, Hauptmann und nicht Hauptfrau.

Kommandant Heribert „Molly“ Zins, Adjutant Hans-Josef Schommer, Geschäftsführer Hans-Josef Völkel und Zahlmeisterin Erika Schlich, wurden alle mit großer Mehrheit auf der Jahreshauptversammlung wieder gewählt. Regimentstochter Nadja Druschke macht das Bild des neuen Vorstandes komplett, die stolz darauf sind, dass in der Session 2009 das Prinzenpaar aus den Reihen des stolzen Stadtsoldatenkorps kommt.





## 3 mal 11 Jahre Turnerriege auf der Bühne der Stadtsoldaten

Dem guten Kontakt von Ehrenhauptmann Walter Asbach zu den Turnern des Turnerbundes Andernach ist es zu verdanken, dass die Turnerriege ihren ersten Auftritt 1976 bei den Sitzungen der Stadtsoldaten im Saalbau Gabel hatte.

Es war ein voller Erfolg. Längst sind die Mannen um ihre Bosse Jupp Neuhaus und Mathias Busenkell „alte Stadtsoldaten“. Die Turner der ersten Stunde waren Ludwig und Peter Stiegler, Hermann und Rolf Tragl, Peter Elzer, Mathias Busenkell, Andreas Versch, Sven Voss, Josef Wagner, Hans-Jürgen Winkler, Jakob Meffert, Rüdiger Klein, Günther (Backes) Schmitz, Sigmund Hoffmann, Gunnar Risch, Thomas Weber und Jupp Neuhaus. Hier wurde eine Truppe geboren, die inzwischen weit über die Grenzen Andernachs hinaus bekannt ist.

Auftritte bei großen Sitzungen und anderen Veranstaltungen in Koblenz, Mainz, Köln, Freudenstadt, Bad Dürkheim, um nur einige zu nennen, machten die Truppe bekannt.

Ob quer gestreift, als Schulbuben, Piraten, Indianer, Blues Brothers, Schwarzlicht-Show, ob am Barren, Boden, Pferd oder Schwebebalken, immer abwechslungsreich und voller Elan. Markenzeichen ist natürlich das Mini-Trampolin. Mit gewagten Sprüngen, mit viel Witz und Humor, begeistern sie immer wieder die Zuschauer. Eine Bereicherung für jede Veranstaltung – die Jungs kann man buchen!

Das ist natürlich nur möglich, weil Woche für Woche rund um den Kalender – und das seit Jahren – mindestens 10 Mitglieder der Turnerriege als Übungsleiter, Betreuer und „Mädchen für Vieles“ in der Jugendarbeit des Turnerbundes Andernach tätig sind, und damit der Nachwuchs an kommende Aufgaben heran geführt wird. An dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ an die Eltern unserer Jugend, die immer wieder und unproblematisch unsere Arbeit unterstützen.



Nicht nur der sportliche Aspekt wird bei der Turnerriege groß geschrieben. Zeltlager, Grillfeste, Döppekooche-Essen, Weihnachtsfeiern gehören zum festen Programm. Wenn es passt wird auch die eine oder andere Fete ohne viel Planung gestartet.

Die Weichen sind also gestellt. Freuen wir uns auf kommende Zeiten.



## 2 mal 11 Jahre Schlossgeister

Seit 2 x 11 Jahren überraschen wir jedes Jahr. Mit selbst entworfenen und geschneiderten Kostümen sind wir immer voll da.

Ob Harems-Damen, Venezia, knallbunte Clowns, rosa Indianer, Hexen oder Spanier, an Karneval herrscht die Schlossgeister-Mania.



Schon 3 Prinzessinnen kamen aus unserer Gruppe – Mensch, was sind wir für ne tolle Truppe.

Aktivitäten und gemütliche Stunden pflegen wir seit drei Jahren auch in gemischten Runden.

Die Schlossgeister, die Schlossgeister, wir überraschen euch auf's neue jedes Jahr. Ja wir wissen – wir sind einfach wunderbar. Willst auch du ein Schlossgeist sein, wir würden und freu'n, tritt einfach ein.

## 11 Jahre Gardetanzgruppe Stadtsoldaten Andernach

11 Jahre ist es jetzt her, dass wir durch eine spontane Idee gegründet wurden.

Anfangs war es für uns nicht immer leicht und wir mussten viele Felsen umschiffen. Doch jetzt sind wir von der Bühne der Andernacher Stadtsoldaten nicht mehr wegzudenken. An dieser Stelle wollen wir uns recht herzlich bei allen bisherigen Trainern, Sponsoren und Gönnern für ihre Arbeit und Unterstützung bedanken.



Die Leitung der Gardetanzgruppe  
von links nach rechts: Stefan Peters,  
Katrin Wolf und Yves Przybylla



# Das Kinderballett der Stadtsoldaten

Das Kinderballett unter neuer Leitung von Jana Druschke und Tanja Peters stürmte im letzten Jahr zusammen mit einigen Mädels des Jugendballetts (Leitung: Birgit Bunk) als verwegene Piraten die Bühne.

Während der Session haben die Kinder neben den Prunksitzungen und dem Frauenkaffee noch 3-4 weitere Auftritte, z.B. beim Kinderkarneval.

Das Training findet immer freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Berufsschulhalle statt und beginnt nach den Sommerferien.

Alle Kinder zwischen 3 und 10 Jahren, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen beim Training vorbeizuschauen.



## Die Just-for-Fun-Dancers im dritten Jahr unter Steffi Giesa



Seit vielen Jahren schon werden dem Publikum in der Karnevalssession Auftritte der Just-for-Fun-Dancers, dem Damenballett der Stadtsoldaten Andernach, zuteil. Zuvor führte Karin Elzer lange Zeit das Damenballett an vorderster Spitze an, ab 2007 gebührt diese ehrenvolle Aufgabe Steffi Giesa.

Die neu zusammen gewürfelte Gruppe gab ihr erfolgreiches Debüt mit einer Kombination aus den Songs „Holding out for a hero“ von Bonnie Tyler und „Foot Loose“ von Kenny Loggins.

Zuletzt überzeugten die Just-for-Fun-Dancers ihre Zuschauer mit „Lady Marmalade“ von Christina Aguilera und Co. unter anderem auf der Stadtsoldatensitzung und der Herrensitzung in Andernach. Aber es wären nicht die Just-for-Fun-Dancers, eine alterstechnisch bunt gemischte

Truppe von 16 bis 30 Jahren, wenn es bezüglich der Gruppenaktivitäten nur bei den Bühnenauftritten bleiben würde. Sie zeichnen sich innerhalb sowie außerhalb der Karnevalszeit durch eine Menge Spaß und gemeinsame Aktivitäten auch neben dem wöchentlichen Training aus.



Für nähere Informationen, durchaus auch Anfragen für die kommende Karnevalssession, kann man gerne die Trainerin Steffi Giesa, Tel.: 0160/997 575 09, kontaktieren oder die Damentanzgruppe auf der Homepage der Stadtsoldaten „<http://www.stadtsoldaten-anderlach.de>“ besuchen.



# 25 Jahre Reservisten und Senioren der Stadtsoldaten

Am 28.02.1984 trafen sich erstmals ein Kreis von 15 ehemaligen aktiven sowie inaktiven Stadtsoldaten und einige ihrer Ehefrauen in der Gaststätte „Zum Hein“ um die Gemeinschaft der „Reservisten und Senioren“ der Stadtsoldaten zu gründen. Initiatoren der damaligen Gründungsfeier waren der unvergessene Benno Thomas sowie Rudi Kries, der sich in den folgenden Jahren um das Schriftliche kümmerte. Benno Thomas übernahm auch die Leitung der Gruppe. Im Weiteren zeichneten sich auch Hans Gay und Matthias Schuth durch ihre Mitarbeit für die Reservisten aus.

Nach dem allzu frühen Tod von Benno Thomas übernahm Rudi Kries die Betreuung der Reservisten, die er bis 2005 leitete. Dann übergab er das „Zepter“ an Heinz Stark, der bis heute die Fäden in diesem Karnevalsknäuel zusammen-



hält. Unterstützt wird er dabei von Rita Töller und Sepp Versch. Von den Gründungsmitgliedern sind heute noch Rudi Kries und Victor Fiegler dabei.

Monatliche Treffen sind seitdem der Grundstock für ein harmonisches Bestehen dieser Gemeinschaft. Hier wird diskutiert, erzählt, gelacht, an alte Zeiten gedacht und über Zukünftiges geredet.

Die jährlichen Ausflüge; hier meistens Brauereibesichtigungen oder Weinproben, aber auch die Besichtigung einer Rundfunkanstalt und des Landtages in Mainz, zeigen neben den obligatorischen Veranstaltungen, wie Karnevalsfeier, Nikolausfeier, Herings- und Döbbeckeessen von der Aktivität dieser Gruppe.

Alle Stadtsoldaten, die „in die Jahre gekommen bzw. aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind“ sind herzlich eingeladen, an den Treffen der Reservisten und Senioren teilzunehmen. Entsprechende Hinweise in der Presse kündigen die Treffen an.

## Langrockgeschwader der Stadtsoldaten



Seit nun mehr als dreizehn Jahren gibt es die Langröck der Stadtsoldaten. Vierundzwanzig Personen zählen wir heute, das Korps hat die Gründung bis heute nicht bereut. Denn bei jeder Feier, da ist man nicht weit, zu helfen dem Korps dazu ist man bereit. Bei den Karnevalsumzügen, da machen sie mit, marschieren ordentlich im gleichen Schritt. Das Langrockgeschwader der Stadtsoldaten!



# Närrisches Grußwort

## Sr. Tollität

## Prinz Markus I.,

## et Töppche, der Holzwurm vom Helmwartsturm



*Liebe Närrinnen und Narren,  
liebe Freunde des Andernacher Karneval,  
verehrte Gäste von nah und fern!*

Für mich als echter „Annenacher“ ist ein Traum, mein Traum, in Erfüllung gegangen. Es ist eine große Ehre für mich, als Prinz Markus I., „et Töppche, der Holzwurm vom Helmwartsturm“ zusammen mit meiner Lieblichkeit Prinzessin Andrea I. „der Schlossgeist, der Topp heißt“ und meinem gesamten Hofstaat, Euch durch die 5. Jahreszeit zu steuern.

Ich hoffe, dass mein Bewerbungsmotto „Nur aus Spaß an der Freud, für uns all, ihr lieben Leut“ auf alle Narren überspringt und wir den Annenacher Karneval gemeinsam, getreu meinem Motto, feiern können.

Für ihre Unterstützung möchte ich mich bei allen Karnevalskorps, dem Festausschuss, den lieblichen Möhnen, der GERAK, den Stadtvätern und den vielen ungenannten Helfern, ohne die garnichts läuft, bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinem stolzen Stadtsoldatenkorps für das Vertrauen, das sie mir, meiner Prinzessin und meinem Hofstaat entgegengebracht haben. Besonders stolz und dankbar bin ich auf die Unterstützung durch meinen Familienclan.

Allen Narren rufe ich zu: Vergesst für ein paar Wochen Eure Sorgen, füllt mit Frohsinn alle Säle und unterstützt alle Aktiven mit Eurem Applaus.

Besonders freue ich mich heute schon auf den Rosenmontagszug, auf bunt geschmückte Häuser und fröhliche Menschen am Straßenrand.

*Wir wünschen Euch,  
ihr lieben Leut,  
viel Frohsinn, Lachen,  
Spaß und Freud.  
Seid zum Lachen stets bereit,  
denn Fastnacht  
ist die schönste Zeit.*

*draimol Annenach Alaaf*

Euer  
Prinz Markus I.



# Närrische Verordnung

- § 1 Alle Macht, auch die des Oberbürgermeisters und des Bürgermeisters, geht ab dem heutigen Tage auf Sr. Tollität und Ihre Lieblichkeit über.
- § 2 Die Huldigungen an den Prinzen sind, damit man ihm in die Augen sehen kann, kniend vorzunehmen.
- § 3 Sollte der Prinz Töne von sich geben, die nach Karnevalsmusik klingen, ist jeder Anwesende verpflichtet sofort, nach besten Kräften, mit einzustimmen.
- § 4 Reklamationen über die Verteilung von Auszeichnungen sind dem Närrischen Ministerium (Adresse wird noch bekannt gegeben) spätestens bis zum 24. 1. 2009 zu melden.
- § 5 Dem gesamten Hofstaat sind Ausrufe wie „Oh, sehen die gut aus“ bei jeder sich bietenden Gelegenheit entgegenzuschleudern.
- § 6 Der Hofstaat, alle Uniformierten und Kostümierten sind von den Wirten bevorzugt zu behandeln. Bei Nichteinhaltung muss deren Schankgenehmigung einer Überprüfung (nach Aschermittwoch) standhalten.
- § 7 Die Besichtigung der Hofburg (nur von außen) ist ins Kulturprogramm der Stadt Andernach aufzunehmen. Besichtigungszeiten sind bei Andernach.net zu erfragen.
- § 8 Die Stadtkasse ist bis Aschermittwoch nur für den Hofstaat und seine Untertanen geöffnet.
- § 9 Allen Helfern des rheinischen Brauchtums ist ihre dafür geopfert Zeit, bei ihrer Rentenberechnung als Beitragszeit anzurechnen.
- § 10 Jeder Uniformierte verpflichtet sich jeden unheilbarem Nichtkarnevalisten in das Brauchtum des Andernacher Karnevals einzuweihen. Als Amtssprache ist nur Annenacher Platt zu akzeptieren.
- § 11 Verstöße gegen diese Verordnung sind umgehend dem Närrischen Ministerium zu melden.

*Gegeben zu Andernach, dem Tage der Proklamation*

*Prinz Markus I., et Töppche, der Holzwurm vom Helmwartsturm*



## Kabinettsbeschluss

*Das närrische Ministerium Sr. Tollität Prinz Markus I., et Töppche, der Holzwurm vom Helmwartsturm, gibt bekannt und durch allerhöchsten Kabinettsbeschluss werden ernannt:*

*Zum höchstpersönlichen Adjutanten Sr. Tollität, der Major der Stadtsoldaten Rolf Peters.*

*Zum höchstpersönlichen Adjutanten ihrer Lieblichkeit, der Gefreite der Blauen Funken, Christian Manthey.*

*Zu höchstpersönlichen Adjutanten des gesamten Hofstaates, den Hauptwachtmeister der Prinzengarde Achim Meyer und den Oberst-Leutnant der Rot-Weißen Husaren Dirk Weber.*

# Närrischer Lebenslauf

## Se. Tollität Prinz Markus I., et Töppche, der Holzwurm vom Helmwartsturm (Markus Topp)

Als kleiner Jung, durch Opa Schorsch's närrischen Einfluss früh infiziert und in Uniform mitmarschiert, durfte Markus 1977, unter der Leitung von Ehren-Tambourmajor Thomas Scherflug, die Trümmelche spielen.

Der schönen Mädchen wegen eine Weile im Jugendballiet das Tanzbein geschwungen, fand er mit seinem Tanzpartner Erik Fuchs schnell seine eigentliche Berufung. Unter dem Namen „Topp & Töppche“ witzelten sie dann ab 1983 Jahr für Jahr durch die Stadtsoldatensitzungen.

1988 war es für Markus eine Ehre als Stadtsoldat den Hofstaat von Prinz Camillo begleiten zu dürfen, genau wie 1993 als Hofnarr von Prinz Uli. Da hatte er wohl Blut geleckt.

Nach 3 Jahren mit Ralf Napp als Zwiegesprächspartner fand Markus durch einen Bühnentreifen Auftritt seines Onkels, Finanzminister Erwin, bei einer Familienfeier seinen jetzigen Partner. Seitdem machen die Beiden unter dem neuen Pseudonym „Trips & Trölles“ das, was sie wohl am besten können: Klamauck! Und nun wurde Markus für die Session 2009 tatsächlich vollkommene Narrenfreiheit zugeteilt. Somit geht sein größter Traum in Erfüllung. Einmal Prinz zu sein, in Andernach am Rhein.

Er freut und bedankt sich jetzt schon für Eure Unterstützung.

## Ihre Lieblichkeit Prinzessin Andrea I., der Schlossgeist der Topp heißt (Andrea Topp)

So kurz und treffend wie ihr karnevalistischer Name so hoppla-hopp verlief auch Andreas „Karriere“ bei den Stadtsoldaten.

In eine höchst „närrische“ Familie eingezogen, ging es Schlag auf Schlag weiter.

1992, ein leider nur kurzes Intermezzo bei der Showtanzgruppe unter der Leitung von Karin Elzer, wurde Andrea dann eingeladen, als neue Freundin des Hofnarren im Hofstaat von Prinz Uli und Prinzessin Eleonore einer der Hofdamen zu sein. Das ließ sie sich natürlich nicht entgehen.

Und da Karneval nun mal die schönste Zeit des Jahres ist, heiratete Andrea den Possenreiter Markus mitten in dieser turbulenten Zeit.

Anschließend trat Andrea der Fußgruppe „Schlossgeister“ bei, in der sie sich bis heute pudelwohl fühlt. Sie freut sich riesig über die Unterstützung der spukenden Damen (und mittlerweile auch Herren) für die Amtszeit als Prinzenpaar 2009.



## Nährischer Kanzler Hans-Josef, der Samba-Jupp von der Männertanzgruppe (Hans-Josef Schommer)

Der karnevalistische Bazillus wurde Hans-Josef von Seiten seiner Eltern mit in die Wiege gelegt, zumal man ihn sowieso im Blut hat, wenn man im Januar im Rheinland geboren wurde.

Schon sein Vater war von 1927 bis in die 50er Jahre aktives Mitglied und Leutnant der Stadtsoldaten. Somit war klar, dass die kleinen Schommer alle Stadtsoldaten wurden. Doch bis dahin sollte noch einige Zeit vergehen. Auf seinem Speicher gab es eine Kiste mit 2 unterschiedlich großen Kinderuniformen, die ihm entweder erst zu groß, und später zu klein waren. Somit erfolgte ein kleiner Umweg über die Blauen Funken, wo Hans-Josef als Trommler aktiv war.



Aus beruflichen Gründen hat er dann einige Jahre pausiert. 1988 fasste Hans-Josef dann den Entschluss, wieder im Karneval aktiv zu werden und landete durch Hauptmann Mollly Zini bei der II. Kompanie und später bei der Wibelgruppe der Stadtsoldaten. 1992 löste er seinen Bruder Johannes (de Schrabber) im Amt des Zahlmeisters im Vorstand ab.

In den Jahren 1996 und 1998 war Hans-Josef als persönlicher Adjutant des Hofstaates bei Prinz Heinz (Stark) und Prinz Biiegen (Bernel) mit im Prinzenfolge. Seit 1998 tanzt und singt er als aktives Mitglied bei der Tanzgruppe der Stadtsoldaten. Nach 12 Jahren gab Hans-Josef das Amt als Zahlmeisters ab. 2004 wurde er zum Adjutant des Stadtsoldatenkorps gewählt.

## Hofdame Nicole, die Tanzfee von der Spree (Nicole Hück)

Bereits 1976 im zarten Alter von erst fünf Jahren war für Nicole, als Tochter eines stützen Feuerwehrmannes, klar: Sie wird Stadtsoldatin und im Rosenmontagszug mitmachen! Gesagt, getan. Im Jahr 1982 infizierte sie Ehren-Yambourmajor Thomas Scherbag mit dem musikalischen Karnevalsbaudis und Nicole durfte im Spielmannszug „mitflöten“. Das fehlende musikalische Talent wurde durch unseren heutigen Kommandanten Mollly entdeckt, der sie und alle anderen erlöste, indem er Nicole an die Front des Jugendballetts versetzte. Bis 1987 war Nicole stolze Tanzpartnerin des diesjährigen Prinzen Markus I.

1988 wechselte sie zum Damenballett der Stadtsoldaten unter der langjährigen Leitung von Karin Hlzer und wurde im gleichen Jahr Tanzmariechen und Regimentstochter. Ab 1995 widmete sie sich bis 1997 gemeinsam mit Jürgen Pera der Jugendarbeit und übernahm die Verantwortung für das Jugendballett. Die sechs Jahre Karneval an vorderster Front als Mariechen mit ihrem stets zuverlässigen Tanzoffizier Andreas Versch und dem ihr ans Herz gewachsenen Ehterikkommandanten Karlheinz Wölbert sowie 15 wunderschöne Jahre mit „ihren“ Just-for-Fun-Dancers werden für Nicole unvergessen bleiben!

Aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit in der Verwaltung des Deutschen Bundestages und dem damit verbundenen privaten Umzug nach Berlin im Jahr 2000 endete zu Nicoles großen Bedauern die aktive Zeit im Damenballett der Stadtsoldaten. Heute erfüllt es sie mit Stolz, wenn sie ihre Mädchen auf der Bühne sieht. Dank ihrer Karin haben sich die „Es-Dancers“ sich nicht aus den Augen verloren und treffen sich auch außerhalb der Karnevalszeit zu verschiedenen Anlässen.

Karneval ist für Nicole nicht nur Freude, Tanzen und Feiern, sondern ein Stück Heimat. Mit ihrem Partner David und ihrem Sohn Samuel lebt sie sehr gern in Berlin, aber wenn die Fünfte Jahreszeit beginnt, drängt es Nicole nach Andernach zu ihrer Familie und ihren Freunden. Für Nicole geht mit diesem Hofstaat ein kleiner Traum in Erfüllung und sie freut sich auf eine tolle Zeit.



## Hofdame Bettina, vom Boxenstopp zum Prinzen Topp (Bettina Stein)

Ein weiteres Mitglied der „Familie“ möchte sich als Teil des diesjährigen Hofstaates vorstellen. 1975 wurde Bettina als Tochter des diesjährigen Finanzministers Erwin und der ehemaligen Marktentenderin Ellen geboren. Danach war es unumgänglich nicht vom Karneval loszulassen zu sein.

Durch den Umzug ihrer Eltern, war eine aktive Teilnahme bei den Stadtsoldaten leider nur begrenzt möglich. Trotzdem blieb, wie sollte es auch anders in der Schwickers-Familie sein, die Begeisterung für ihre Stadtsoldaten. In Uniform nahm Bettina an Rosenmontagszügen teil, beteiligte sich im Verwaltungskomitee und war bei den Rekrutierungen anzutreffen.

Außer für den Karneval, schlägt Bettinas Herz für ihren 1. FC Köln. Kein einfacher Stand bei den familieninternen Vereinscharfeiten!

Da Bettina als Kind die Ferien meistens bei den Topp's verbrachte, verbindet sie mit ihrem Cousin Prinz Markus I. von A: her ein inniges Verhältnis. Außerdem ist sie die Jie von dessen Sohn, Page Marnel.

Die Session in Bettinas Geburtsstadt Andernach, als Hofdame von Prinz Markus I. und Prinzessin Andrea I. sowie mit dem Hofstaat, zu erleben ist für sie eine große Ehre und Freude.

## Nährischer Finanzminister Erwin, dem Trölles seine Trips (Erwin Schmidt)

Man sagt Erwin nach, dass er von dem Tag an, als er das Licht der Welt erblickte bis Ostern 1966 nicht einmal wusste, wie man Karneval schreibt.

Die Wende kam, als er seine Frau Ellen (ehemalige Marktentenderin) kennenlernte. Vor der Hochzeit musste Erwin feststellen, dass man nicht ohne weiteres in den Schwickers Clan aufgenommen wurde. Eine Grundvoraussetzung war entscheidend: wenn schon „ein Herglazener“, dann muss er mindestens zu den Stadtsoldaten.

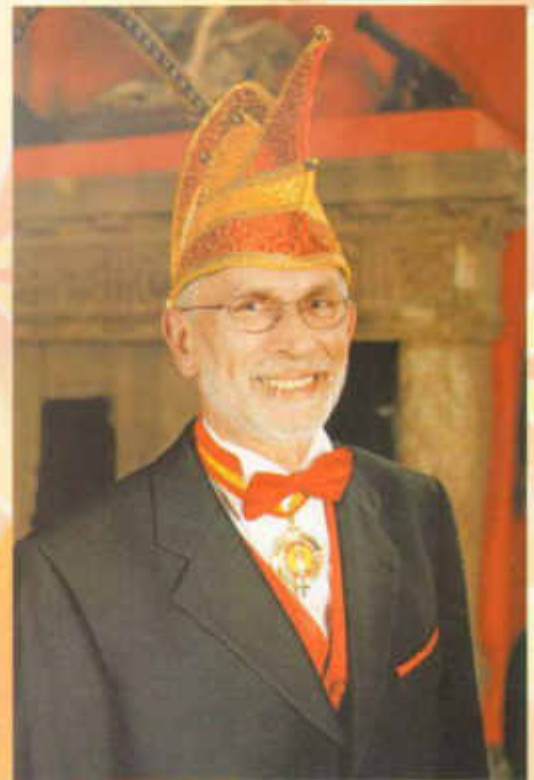
Seit 1971 ist Erwin nun Mitglied in diesem stolzen Korps. Ab 1973 wurde er als Paddel bei den Sitzungen aktiv und nahm in Uniform an den Rosenmontagszügen teil. Das er sich auch um den Nachwuchs der Stadtsoldaten seine Gedanken macht, sieht man in dieser Session in der Gestalt von Hofdame Bettina.

Durch berufliche Veränderungen verließ Erwin 1979 mit seiner Familie Andernach. Auch in seiner neuen Heimat ließ Erwin nicht vom Karneval los. Er beteiligte sich beim Wagenbau, bei Umzügen und installierte in Dickendorf (Ww) eine Karnevalsitzung.

Bei den Stadtsoldaten wurde es in dieser Zeit etwas ruhiger, doch von Schwerdinnocstag bis Aschermittwoch zieht es seine ganze Familie immer wieder an den Rhein.

1996 dann die unerwartete Rückkehr als Aktiver. Dem Trölles (Prinz Markus I.) war sein Trips abhanden gekommen. Nun stehen die Besen schon im 13. Jahrs „Trips & Trölles“ im Zwiesgespräch auf der Bühne. Viele hören ja mit 50 Jahren auf, doch da ging es bei Erwin erst richtig los.

Daran, dass Erwin 2007 den Verdienstorden seiner Stadtsoldaten erhalten würde, hätte er vor 38 Jahren nicht im Traum gedacht. Auf diesem Wege möchte sich Erwin bei allen, besonders bei seiner Familie, bedanken, die ihn bei seinem Wunsch in dieser Session als Hofstammmitglied dabei zu sein, unterstützt haben und weiterhin unterstützen.



### Hofnarr Thomas, der Kurzschluss Bell am Trommelfell (Thomas Bell)

Vorbekannt durch sein Elternhaus, war sein Weg im Andernacher Karneval frühzeitig besetzt. Und zwar so frühzeitig, dass er 1980 als nicht mal Zweijähriger das erste Mal am Rosenmontagszug teilnahm. Und wie es sich für die Familie gebierte, natürlich in Uniform der Stadtsoldaten.

Wenn man ihn heute so sieht, glaubt man auch nicht, dass er 1988 mit dem Kinderballer auf der Bühne stand. Da die restlichen Kinder über seinen Tanzschritten nicht folgen konnten, setzte sich die damalige Tanzlehrerin Ute Zins vehement dafür ein, dass er seine Karriere im Spielmannszug fortsetzt.

Seit 1988 ist er aus dieser Truppe nicht mehr wegzudenken. An der Flöte startete er seinen musikalischen Wendezug. Danach folgten Trommel, Schlagzeug, Posake und Becken. Er konnte also heute alleine eine eigene Kapelle gründen.

Da er sein Wissen weitervermitteln wollte, bildet er seit 1996 den Nachwuchs des Spielmannszuges an der Trommel aus. Seine Tochter, Page Christina, ist auch schon Mitglied des Spielmannszuges. Seine Arbeit wurde vom Körper mit der Beförderung zum Fähnrich belohnt.

Durch die Heirat mit dem Tambourmajor des Spielmannszuges, Sandra Stark, ist seine Chance, die Truppe mal zu verlassen, auf Null gesunken.

Dass er bei seinem Cousin (Prinz Markus I.) im Hofstaat mitmacht, war schon vor etlichen Jahren beschlossene Sache; die Gladbach-Fans halten halt zusammen.

Die diesjährige Session soll nun sein Höhepunkt im Andernacher Karneval werden.

### Närrischer Verkehrsminister Peter, der Datenjongleur von der II. Kompanie (Peter Laumann)

Aufgewachsen in der Läuferstraße (Eichamt) stand er als Kind und Jugendlichler jedes Jahr am Rosenmontag an der Ecke zur Hochstraße und erlebte sich an den vorüber ziehenden Narren. Besonders angetan war er von den Männern die ein Mädchen tragen durften (oder mussten!).

1971 trat er dann, mit seinem Freund Erwin (Närrischer Finanzminister) zusammen, dem stolzen Stadtsoldatenkorps bei. 1973 wurde er „Tanzoffizier“ der Stadtsoldaten. Von 1974 bis 1979 tanzte er mit den Mariochen Charlotte Bernel (heute Gramzow) und Ute Niederprüm (heute Zins) in Saalbau Gabel und nach dessen Schließung im Pfarrsaal St. Stephan und konnte in dieser Zeit auch eine „tragende“ Rolle in den Rosenmontagszügen übernehmen.

1979 verließ er mit seiner Frau Andernach und gründete in nahen Koblenz eine Familie. Im Karneval wurde jetzt



kürzer getreten. 1987 zog es ihn mit seiner Familie dann wieder in Richtung Andernach. Das nahe gelegene Pfalz wurde seine neue Heimat. Hier war er bis 1997 in einer Männertannggruppe karnevalistisch aktiv.

1996 trat er, geworben durch seinen Freund Frank Gramzow (Närrischer Verkehrsminister 2005), der II. Kompanie der Stadtsoldaten bei und ließ sich von dieser regelmäßig „verhaften“.

Seit dem Rheinland-Pfalz Tag 2000 (in Mainz) ist er, zusammen mit seiner Frau Maria (Langrockgeschwader), seiner Tochter Jürgit (gemischte Garde) und seinem Sohn Jens (Fähnenschwenker und seit 2007 Tanzoffizier) wieder in Uniform aktiv.

Zusammen mit Jürgen Pera (seit 2000 Chef der II. Kompanie) und Rolf Peters (bis 2008 Hauptmann der Stadtsoldaten) bildet er das „Dreigestirn“, das diese Truppe durch alle Höhen und Tiefen des karnevalistischen Jahres lenkt.

Es ist ihm eine große Freude das Prinzenpaar als Mitglied des Hofstaates begleiten zu dürfen.



### Page Manuel (Manuel Topp)

Als Vierjähriger ist er schon stramm in der Stadt soldatenuniform mützenschier und wollte beweisen, dass er das Trommelche mindestens genauso gut spielt wie sein Papa, Prinz Markus I. So trat er 2006 dem Spielmannszug bei.

Auch sportlich ist er in die Fußstapfen seines Vaters getreten, da er mit Leidenschaft bei der SG 99 Andernach Fußball spielt.

Jetzt ist er super stolz seine Eltern, das diesjährige Prinzenpaar, als Page im Hofstaat begleiten zu dürfen.



### Page Christina (Christina Kluth)

Christina wurde 1996 in ein hochkarnevalistisches Umfeld hineingeboren. Erblich vorbestimmt hatte sie keine Chance, dem „Basilis Carnevalis“ zu entkommen.

Das Jahr 2004 sollte es in sich haben: sie stand erstmalig mit dem Kinderballer auf der großen Sitzungsbühne. Am Rosenmontag des selben Jahres trug sie zum ersten Mal die Uniform des stolzen Stadtsoldatenkorps und im Frühjahr trat sie dann in den Spielmannszug ein.

Dort ist sie seit dem nicht mehr wegzudenken, denn sie ist eine große Stütze der Gruppe und hilft mit, die Flöten auszubilden. 2007 wurde Christina für ihre Leistungen zum Gefreiten befördert.

Die Session soll für sie der Höhepunkt ihrer bisherigen karnevalistischen Laufbahn werden.





# Möhnengesellschaft Ewig Jung 1948 Andernach



*Liebe Närrinnen und Narren,  
liebe Freunde und Gönner der Möhnengesellschaft Ewig Jung  
und der „Annenacher Faasenacht“*

Zur Session 2009 begrüße ich Sie alle aufs herzlichste mit einem „dreimool Annenach Alaaf“.

Seit Aschermittwoch haben wir uns auf den 11.11. gefreut und damit, dass wir nach der karnevalslosen Zeit endlich wieder echte Annenacher Faasenacht feiern dürfen. Wir, die Möhnengesellschaft Ewig Jung sind stolz darauf, für Sie und mit Ihnen das rheinische Brauchtum verkörpern zu können. Es ist für uns eine Herzensangelegenheit, Freude an der Faasenacht zu verbreiten. Wir haben im letzten Jahr unser 60-jähriges Vereinsjubiläum gehörend gefeiert. Ich möchte mich hier noch einmal bei unserem Organisationsteam mit allen Helfern, ob alt oder jung, herzlich bedanken.

Wenn sich am 10.02.2009 um 15:11 Uhr in der Mittelrhein-Halle der Vorhang zu unserer traditionellen Möhnensitzung öffnet, freue ich mich schon heute, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen. Alle Aktiven haben sich zum Motto gemacht, Griesgram und Muckertum mit Spaß und Freud aus den Herzen der Menschen zu vertreiben. Am Schwerdonnerstagsabend werden wir dann wieder alle gemeinsam nach unserem nunmehr traditionellen Fackelzug auf dem Vorplatz des Altstadtbistro „Aktuell“ unsere Open-Air-Party feiern.

Ich wünsche Ihnen allen viel Spaß und Freud in der Session 2009!

Ihre

*Ingeborg Ludwig-Kraemer*

Ingeborg Ludwig-Kraemer  
Obermöhn



Das Wetter war uns in diesem Jahr nicht so wohlgesonnen wie wir es uns wünschten.

Als guten Schachzug stellte sich die kurzfristige Idee heraus, das noch stehende Rupprecht-Gebäude zum Hügelchen hin als Party-Zone zu nutzen.

Somit konnte bis in die späten Abendstunden zusammen mit Gästen und Freunden gefeiert werden.

## Schwerdonnerstag 2008

Wie schon in den vergangenen Jahren war auch in der letzten Session der Schwerdonnerstag ein besonderes Highlight im Möhnen-Kalender.

Nach dem Stürmen der Krahenbergkaserne und anschließender Stadtbushfahrt wurden Handel und Banken von uns aufgesucht.

Danach bereiteten wir uns wieder auf den abendlichen Möhnen-Fackelzug mit der Open-Air-Party vor.







## Das Sommerfest der Schööönsteher

Da die Tanzgruppe „Schööönsteher“ auch in der letzten Kampagne beim Lumpenball der Stadtsoldaten ein Fass Nette Pils gewonnen hatte, sahen wir uns gezwungen (was uns sehr unangenehm war) wieder ein Sommerfest zu veranstalten.

Ende Mai fanden wir uns beim TBA-Heim auf dem Krahenberg ein. Für das leibliche Wohl war, dank des gewonnenen Bieres und schmackhafter fester Nahrung, bestens gesorgt.

Zu diesem gelungenen Fest hatten wir auch unsere Partner eingeladen, die uns beim Leeren des Fasses bestens unterstützt haben. Es war eine ganz schön bunt gemischte Truppe die dort gemeinsam gefeiert hat, denn der Altersunterschied von der Jüngsten zur Ältesten beträgt immerhin 30 Jahre. Doch gerade „Das“ macht den besonderen Reiz unserer Gruppe aus. Für unsere Trainerin Marion ist es natürlich nicht immer leicht, die „Wehwechen“ der Einzelnen in der gedachten Choreographie zu berücksichtigen, doch das gelingt ihr bis heute tadellos.

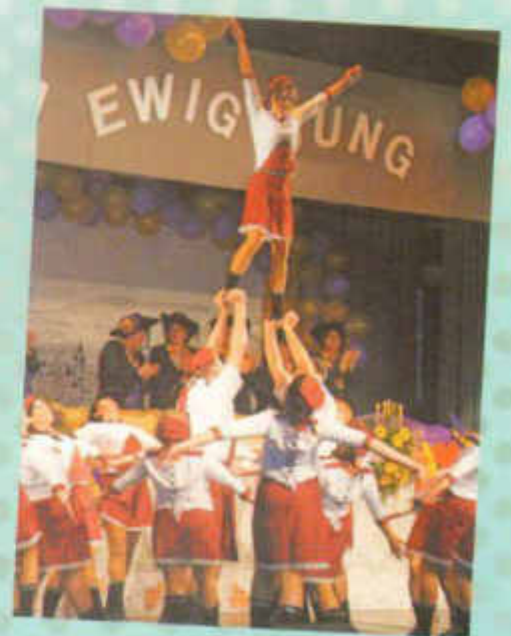


Da der Wettergott uns hold war, saßen und standen wir bei Lagerfeuerromantik einige Stunden zusammen. Als unser Fass dann diesmal viel zu früh geleert war, lösten sich das Fest ziemlich bald auf. Doch wie heißt es so schön: „In der Kürze liegt die Würze“.

## Eine tolle Session liegt hinter uns

Nachdem es die Mädels und Jungs im Jahr 2008 nach Schottland verschlug, kann man in diesem Jahr schon sehr gespannt sein, in welches Reich sich die gemischte Showtanzgruppe diesmal begibt. Nicht nur an der Sitzung, auch beim Richtfest der Wagenbauer legte die Truppe einen schmissigen Tanz aufs Parkett.

Im Anschluss an die Karnevalssession verbrachte man noch einen gemütlichen Abend bevor das Tanztraining für die neue Session wieder begann. Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr trainiert die Gruppe unter Leitung von Tina Rudolph in der Gymnastikhalle der Rhein-Mosel-Fachklinik.



Bei der traditionellen Jahrestour hieß es: Auf zur Weinprobe an die Mosel. Nach einer gelungenen Fahrt kann man wieder sagen, dass nicht nur zur Karnevalszeit viel gelacht wird.

# Feiern mit guten Freunden



„60 Jahre toll in Schwung, wir die Möhnen Ewig Jung“. Dieses Motto hat uns durch das 60. Vereinsjahr begleitet, welches wir mit einem Geburtstagsbrunch in festlicher Atmosphäre zusammen mit unseren Freunden und Gönnern ausklingen ließen. In der wunderschön herbstlich dekorierten Mittelrhein-Halle wurde in einem knackigen Programm die Vielfalt des Vereins präsentiert. Oberbürgermeister Achim Hütten fragte in seiner Rede rhetorisch in die Runde, was denn wohl 60 Jahre seien, wenn man den Titel „Ewig Jung“ im Namen trägt.



Welcher Rahmen wäre wohl besser, um verdiente Karnevalisten gebührend zu ehren? So wurde Edeltrud Böhmer nach 47-jähriger aktiver Mitgliedschaft mit dem Verdienstorden der Möhnergessellschaft ausgezeichnet und zur Ehrenmöhn ernannt. Sichtlich gerührt fehlten ihr jegliche Worte ihre Freude auszudrücken.

Eine hohe Auszeichnung im Andernacher Karneval wurde unserer Obermöhn Ingeborg Ludwig-Kraemer zuteil, indem sie mit dem großen Verdienstorden des Festausschusses Andernacher Karneval überrascht wurde.



Zudem erhielt Vizemöhn Petra Thelen das Festausschusskreuz für ihre langjährige Vereinstätigkeit.

Mit einem wunderbar gespielten „Middachsen für Ääne“ durch Paul Kraemer und Michael Breil wurden die vielen guten Freunde zum Abschluss einer großen Familienfeier auf den folgenden Imbiss „Rund um die Kartoffel“ eingestimmt.



# Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ e.V.



## Liebe Freunde des nährischen Brauchtums!

Es ist wieder soweit:

**Unsere heißgeliebte „Annene Faasenacht“  
zieht uns alle wieder in ihren Bann!**

Die „Blauen Funken“ freuen sich gemeinsam mit allen Närrinnen und Narren auf viele fröhliche Feste und nette Begegnungen.

An dieser Stelle ist es mir zunächst ein Bedürfnis, dem letztjährigen Prinzenpaar „Danke“ zu sagen für eine tolle Session, die sie gemeinsam mit ihrem fantastischen Hofstaat, aber auch mit vielen fleißigen Helfern im Hintergrund, uns allen bereitet haben: „Ihr habt im letzten Jahr die blau-weißen Farben unseres Corps würdig vertreten und werdet auch den übrigen Andernacher Karnevalisten in bester Erinnerung bleiben.“

An dieser Stelle wünsche ich im Namen der Blauen Funken unserem Schwestercorps der Stadtsoldaten und den Damen und Herren ihrer Wahl für die nun bevorstehende Kampagne alles Gute.

Wie wir werden alle Karnevalisten auch ihnen wahrlich zu Füßen liegen, so wie wir alle unsere „echte Annene Faasenacht“ gemeinsam zu feiern verstehen.

Feiert mit uns, egal in welcher Farbe, denn am Aschermittwoch ist bereits alles wieder vorbei.



Im Jahr 1984 wurde die Jugendfunkengarde gegründet, die seither Jahr für Jahr mit ihrem eigenen Programm ihr bunt gemischtes Publikum verzaubert. Somit dürfen wir in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen feiern: 25 Jahre Jugendfunkengarde und gleichzeitig die 25. Kinder- und Jugendsitzung (1991 fiel sie ja bekanntlich leider aus). Die Jugend-

funkengarde ist für uns mit ein Garant für das Fortbestehen unseres Vereins, mehr noch, unseres heimatlichen Brauchtums in Andernach. Ein besonderer Dank an all diejenigen, die alljährlich für die Betreuung unserer Jüngsten in ihrer Freizeit zur Verfügung stehen.

Wir Blaue Funken werden selbstverständlich auch in diesem Jahr wieder bemüht sein, anlässlich unserer Veranstaltungen die in uns gesetzten Erwartungen zu erfüllen und mit euch allen gemeinsam echte Annene Faasenacht zu feiern.

In diesem Sinne würde ich mich freuen, möglichst viele von euch bei unseren Veranstaltungen oder aber den zahlreichen anderen Anlässen begrüßen zu können.

Es grüßt mit einem dreifach kräftigen  
**RATSCH-BUMM**

euer

Hans-Peter Klein  
Präsident und Kommandant

## Wibbelgruppe



Die Wibbelgruppe besteht aus 17 gestandenen Männern, die das Publikum zur Karnevalszeit bei den Funkensitzungen mit Wibbel- und Schautanz erfreuen. Im letzten Jahr war die blau-weiße Truppe als Matrosen kaum zu halten, begeisterten sie doch die Narren im Saal und kamen ohne Zugabe nicht von der Bühne. Auch bei den Nauzenummedaachen waren die Damen im Saal vom Auftritt der Wibbelgruppe begeistert. Am Rosenmontag trifft sich die Truppe immer zum gemeinsamen Frühstück, um so gestärkt das umfangreiche Tagesprogramm zu absolvieren. Doch auch außerhalb der Karnevalszeit trifft man sich regelmäßig. Inzwischen war man bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit den Damen der Schautanzgruppe beim Oktoberfest in Wittlich, wo man erneut einen zünftigen und stimmungsvollen Abend erleben durfte. Daneben sind weiterhin das Sommerfest mit den Familien, das Döbbekooche-Essen sowie die Bewirtung einer Bierbude beim „Fest der 1000 Lichter“ fester Bestandteil des Jahresablaufs. Ach ja, und trainiert wird natürlich auch schon wieder regelmäßig seit April, damit die Jungs wieder fit sind für ihr Publikum.



## „de Offze“ Et bätt noch immer jut jejange!

Vielfalt, eines der Attribute der Gruppierung „de Offze“ im Offiziers-Corps der Blauen Funken. Auch in diesem Jahr werden sie auf der großen Prunksitzung, ob als Gruppe oder Einzelakteur, ihre närrischen Funken versprühen. Dank der zahlreichen Feste und Aktivitäten in den vergangenen Monaten sind „de Offze“ für die kommende Session gut gerüstet.



# Kleines Damenkomitee



Hier steht Sie auf der Bühne mit Glanz- und Glorienschein  
Sie strahlt wie eitel Sonnenschein.  
Seit Jahrzehnten ist Sie bei den Blauen Funken ohne Unterlass.  
In den Tanzgruppen und in der Bütt ist Sie ein Ass.  
Für Ihr Engagement und das sei des Lobes wert  
wurde Anita Baumann mit dem Bubbelinchen-Orden 2008 geehrt.



Ei, ei, ei wie delikat, die sitzen ja ohne Schuhe im Elferrat.  
Taten Ihnen die Beine weh, oder die Schuhe drücken?  
Oder wollten sie den Fotografen beglücken?  
Claudia Breil und Andrea Esser mit neuem Modestil,  
wirklich mal was Neues – über ein entzückendes Profil.



Sind Sie nicht herrlich anzuschauen,  
eine tolle Gemeinschaft bei den Tanzgruppen der Nauzeffrauen.  
Auch beim Rekrutenzug sie gemeinsam zusammen stehn,  
wie auf beiden Bildern hier zu sehn.  
Gehen Sie auch bei Ihren Tänzen getrennte Wege,  
doch im Karneval sind sie ein Herz und eine Seele.



Alma und Mariechen – zwei Typen, ein Gespann,  
die immer die Lacher auf ihrer Seite hann.  
Zwei Originale mit Witz und Humor,  
zwei Ur-Gesteine im Blaue Funken Corps  
Auch beim Nauzenummedaach 2008 wieder mit viel Mutterwitz,  
hörten und sahen sie Christa Schrömgens und Ingeborg Schmitz.



Vor dem Auftritt noch einen Blick in den Spiegel – flink  
ist man auch ordentlich geschminkt?  
Elke Bolz ist zufrieden, lächelt und kommt in Schwung  
kein Wunder – bei dieser Kriegsbemalung!



Beim Besuch Andernacher Karnevalisten in Ekeren – vor Ort,  
fegte eine Sturm-Böe den Nauzeffrauen die Hüte fort.  
Gemeinsam mit einer Stadtsoldatin gab man dem Sturm keine Chance,  
und marschierten tapfer weiter in einer Allianz.

Vier Damen mit viel Energie.  
Vier vom Damenkomitee mit viel Phantasie.  
Vier Funken Frauen voller Strategie,  
vier Sterne am Nauzehimmel – eine Sinfonie.  
Beim Tanz und in der Bütt – hier stimmt die Chemie, bei Elke Bolz, Burga Rößler,  
Ingeborg Schmitz und Christa Erbar – mon cherie.



# Spielmannszug ... on tour!



So könnte der Slogan des Spielmannszuges für die abgelaufene Session lauten. Im Jahr eins nach dem Jubiläumskonzert hatten die Spielleute wieder allerhand zu tun. Schließlich galt es sechs gestandene Aktive zu ersetzen, die in der 5. Jahreszeit mit dem Hofstaat in der Stadt regierten: Prinz Lutz I., Kanzler Tobias, Verkehrsminister Andreas, Hofnarr Daniel, Page Simon und Adjutantini Daniela. Nicht zu vergessen Page Johannes, der sonst eifrig im Kinderspielmannszug mit trommelt. Zu Jahresbeginn, am 05.01.08, traf man sich bereits zur Prinzenproklamation. Am Abend folgte das Fest in Blau. Vier Wochen lang spielte der Spielmannszug das Prinzenpaar der Blauen Funken durch viele Säle. Hierzu wurde eigens eine neue Version des „Prinzenliedes“ sowie das Prinzenlied 2008, die umgetextete „Blos mer jet & Bums Kapell“, arrangiert und eingeübt. Höhepunkt waren sicherlich die beiden Prunksitzungen, bei denen man zusammen mit den Spielleuten aus dem Hofstaat ein Kölsch-Medley darbot. Lieder wie „Jetzt geht's los“, „Der liebe Gott weiß...“, „Ich ben ene Räuber“ und „Mer bruche keiner“, sowie viele andere brachten das Publikum zum Jubeln. Auch am Rosenmontag begeisterte der Spielmannszug mit klingendem Spiel die Zuschauer in der Bäckerjungenstadt. Daneben wirkte man auch am Umzug in Namedy und am Rekrutenzug mit.

Als Abschluss der Karnevalssession fuhr man im März für einen Tag nach Ekeren, um dort am „Kar-

nevalsumzug“ teilzunehmen. Samstagmorgens ging es mit dem gesamten Corps in zwei Bussen in die belgische Partnerstadt. Nach dem im Rathaus und dem Umzug durch Ekerens Straßen ging es dann abends wieder zurück nach Hause.

Einen weiteren Ausflug machte die muntere Truppe am ersten Juliwochenende. Trotz der Urlaubszeit traf sich der Spielmannszug der Fidelitas „1893 Blaue Funken e.V.“, um am weltweit größten Schützenfest in Hannover teilzunehmen. Am frühen Samstagmorgen fuhren die Spielleute mit dem Bus nach Hannover. Dort angekommen wurden zuerst die Zimmer in einem Jugendgästehaus etwas abseits der Innenstadt bezogen, bevor es dann wenig später auf die Festwiese und den Rummelplatz ging. Dort verbrachte man einige gesellige Stunden beim gemeinsamen Essen im Biergarten und auf der Kirmes, die für alle etwas zu bieten hatte. Am Sonntagmorgen fuhr man dann nach einem ausgiebigen Frühstück in Uniform zum Aufstellungsplatz des Schützenausmarsches, den der NDR live im Fernsehen übertrug. Mehr als 220.000 Zuschauer bejubelten den Spielmannszug auf der 5 km langen Wegstrecke. Nur kurz verweilte man dann noch auf dem Schützenfest und fuhr bald darauf wieder in Richtung Heimat. Nach einer kleinen Stärkung auf dem Heimweg bei einer Brauerei, kamen abends alle wieder gesund in der Bäckerjungenstadt an.



Im August schließlich beging man einen Familienausflug zur Brohltaleisenbahn. Weiterhin war der Spielmannszug beim Sommerfest der Blauen Funken, dem Festumzug in Kottenheim, sowie bei der Hasenfängerkirmes zu hören. Dazwischen gab es immer wieder viele Spieltermine zu Geburtstagen und Jubiläen. Im Herbst folgten dann die Martinszüge und das Probewochenende in Urbach, bei dem traditionell das neue Bühnenprogramm einstudiert wird (Das Thema darf an dieser Stelle natürlich noch nicht verraten werden). Mit dem 11.11. begann auch für die Spielleute die neue Session, die sicherlich wie die alte allen viel Spaß und Freude bereiten wird.

Zu erwähnen sind noch einige wichtige Einzelpersonen, die sich im Laufe eines Jahres sehr für die Gruppe ein-



gesetzt haben: Um die musikalische Arbeit (Noten, Arrangements, Registerprobenarbeit) kümmern sich „T2“ Axel Sauer, Sebastian Kriesmer (Flöten) und Tobias Koch (Trommeln), der organisatorische Ablauf wird von Jürgen König geregelt. Rolf Koch als Tambourmajor hält alle Fäden zusammen und führt den Spielmannszug an.

Ein tolles und aufregendes Jahr liegt hinter den Spielleuten, man erlebte viele schöne Stunden. Der große Zusammenhalt und der Spaß an der Musik fördern die gemeinsame Arbeit, für die sich die mehr als vierzig Aktiven in ihrer Freizeit ins Zeug legen. Wer sich vorstellen kann, einmal bei einer Probe hinein zu schnuppern, ist herzlich eingeladen, freitags ab 19:30 Uhr in der St. Stephan-Grundschule vorbeizuschauen.

# Tanzgruppen der Blauen Funken



Die Schautanzgruppe der Blauen Funken besteht momentan aus 17 Tänzerinnen und 2 Tänzern. Wie in jedem Jahr begeisterten sie das Publikum mit ihrem beeindruckenden Tanz und den waghalsigen Hebungen. Das Motto in der Session 2008 lautete „Afrika“. Wilde Klänge aus der Steppe führten die Zuschauer weit weg auf den schönen Kontinent. Die Kostüme wurden dem

Themagetreusel selbst entworfen und auch von jedem einzelnen selbst genäht. Auch für die kommende Session laufen die Planungen schon auf Hochtouren und wir können



gespannt sein, was uns diesmal erwartet. Trainiert wird die Gruppe von Daniela Wiss und Janine Verbücheln.

Neben den überzeugenden Schautänzen gibt es auch noch den Gardetanz bei den Blauen Funken. Erstmals unter der neuen Leitung von Stephanie Renz und Jennifer Zenzen zeigte sich die fast neu zusammengesetzte Truppe auf der Bühne. Unter der Musik von aufgepeppten volkstümlichen Liedern konnten sie dem Publikum zeigen, was sie drauf haben. Vom Beine schmeißen bis hin zum Spagat war alles dabei. Nächste Session wollen sie dem Publikum wieder beweisen, dass Traditionen im Andernacher Karneval immer bestehen bleiben sollten.

Im vorletzten Jahr im Oktober beschlossen beide Tanzgruppen erstmalig mit der Wibbelgruppe zum Wittlicher Oktoberfest zu fahren. Nachdem dies von den Männern „gestattet“ wurde, konnte die Fahrt losgehen. Lange wurde zusammen im Festzelt auf den Bänken gefeiert, getrunken und getanzt. Inzwischen wurde dieses Ereignis wiederholt. Aber auch im Rekrutenzug sind die Mädels und Jungs neben anderen gemeinsamen Aktivitäten immer wieder gerne anzutreffen.



# Unsere Kanonen



Zwei Topereignisse waren in diesem Jahr für die Kanonenbesatzung von großer Bedeutung ...

... zum einen der Ausflug in die schöne Ortschaft Urbach im Westerwald, wo dieses Jahr wie immer ein gemütliches Wochenende verbracht wurde.

... zum Zweiten wurde erstmals durch die Kanonenbesatzung eine Braut in die Hände Ihres Bräutigams begleitet.

Nun freut man sich wieder auf die noch kommenden Auftritte und die Veranstaltungen im nächsten Narrenjahr 2009!



# Jugendfunkengarde



Gleich zwei besondere Jubiläen feiert in dieser Session die Jugendfunkengarde der Blauen Funken:

**Zum 25. Mal steigt die Kinder- und Jugendsitzung, gleichzeitig wird die Jugendfunkengarde selbst 25 Jahre alt.**

Schon seit April 2008 sind alle Fünkchen wieder einmal die Woche fleißig beim Proben, um an ihrem großen Tag, der Kinder- und Jugendsitzung, dem Publikum im Saal ein tolles Programm präsentieren zu können. Mit den Minis, den Fünkchen, den Kometen, dem Solomariechen, dem Kindertanzpaar, und dem Kinderspielmannszug zeigen die beiden Kindersitzungspräsidenten Maximilian König und Daniel Meyer, dass Nachwuchssorgen im Funken-Corps nicht bestehen. Also, auf zur 25. Kinder- und Jugendsitzung am 1. Februar 2009.

Die Betreuerrunde um Bärbel König organisiert neben der Kindersitzung auch noch die Nikolausfeier im Dezember sowie die Spiele am Sommerfest.



# Alt-Herren-Corps

## ... dem Brauchtum verpflichtet



Proklamation war kaum vollbracht  
da ist der Prinz früh aufgewacht  
denn in der Nacht kam ihm zu Ohren,  
Frühschoppen feiern die Senatoren.  
Zu dieser frohen Narrenschar,  
da wollt er hin, das war doch klar.

Alaaf, Ratsch-Bumm, das war der Klang  
zu seinem närrischen Empfang.  
Dann grüßt er, fing an zu unken:  
„Na, habt ihr denn schon was getrunken?“  
Die Antwort kam und lautet: „Nein,  
wir hoffen doch, du lädst uns ein.“  
Und die Idee fand er nicht dumm  
und haute auf die „Dicke Trumm!“



Schlag auf Schlag ging's munter weiter  
beim traditionellen Dümmerschoppen froh und heiter  
im Kolpinghaus, das war doch klar,  
mit unserem stolzen Prinzenpaar.

Und unsre Evergreens spontan  
stimmten froh ein Liedchen an.



Für Prinz und Prinzessin wurde diese Hymne geschrieben  
weil wir sie aus närrischem Herzen lieben.  
Dies Prinzenlied von feinstem Klang  
begleitet sie nunmehr ein Leben lang.

Und dann am Rosenmontag,  
das war doch klar,  
wurde vom Prunkwagen unseres „Alt-Herren-Corps“  
begleitet unser Prinzenpaar.



Geselligkeit, die lieben wir alle,  
besonders im Sommer  
in unserer Funkenhalle,  
wo man trifft, und das ist fein,  
auch den Vorstand vom Verein.  
Es wird gesungen, erzählt und gelacht,  
weil so ein Tag viel Freude macht.



Nach Königswinter, da wollten wir noch hin,  
denn nach der „Alten Liebe“ stand uns der Sinn.  
Mit der „Carmen Silva“ über den Rhein,  
das war eine Schiffstour, fröhlich und fein.  
Und unterwegs, so musste es sein,  
sangen wir die schönsten Lieder vom Rhein und vom Wein.

Und nach dieser Tour freuen wir uns nun all  
schon wieder auf den nächsten Karneval.



# Rot-Weiße Husaren

Andernacher Karnevalsgesellschaft von 1953



*Liebe Husarenfamilie, liebe Karnevalisten*

Endlich ist es wieder soweit und wir genießen die „fünfte Jahreszeit“ in unserer schönen Vaterstadt am Rhein. An der Erhaltung unseres närrischen Brauchtums haben auch die Husaren seit über 55 Jahren einen großen Anteil. Mit Veranstal-

tungen, Prunksitzungen und nicht zuletzt mit der Teilnahme am Rosenmontag steuert das Husarenkorps zum Erhalt unseres rheinischen Brauchtums, in Gemeinschaft mit den Schwesternkorps, den Möhnen und der GERAK, seinen Anteil bei. Ein herzliches Dankeschön an alle Husaren, die durch ihren selbstlosen

Einsatz unser Brauchtum bis heute gepflegt und unterstützt haben.

Es ist mir ein Herzenswunsch und gleichzeitig an Sie, liebe Leser, eine Aufforderung: Besuchen Sie unsere Veranstaltungen, lassen Sie sich alle von dem närrischen Bazillus anstecken und unterstützen Sie uns und unsere Mitstreiter. Vergessen Sie für einige Zeit die Alltagsorgen, damit unser schönes Brauchtum seinen Fortbestand hat und auch nachfolgende Generationen ausgelassen Karneval feiern können. Also, liebe Närrinnen und Narren sowie Freunde der Rot-Weißen Husaren: Das Veranstaltungsprogramm steht und der Rosenmontagszug ist durch den Festausschuss bestens vorbereitet. Nun macht Euch alle auf zur Andernacher Faasnacht und lasst uns gemeinsam ausgelassen feiern.

*Es grüßt Sie recht herzlich mit einem dreimal Andernach Alaaf*

*Manfred Schmid*

Ihr Manfred Schmid  
Kommandeur



*Die geordnete Unordnung vor dem Antreten zum Rosenmontagszug 2008*

## Ein kleiner Gruppenüberblick

...unsere Weckenbläser sind Jahr für Jahr am Rosenmontag ab 4.30 Uhr unterwegs. Es sind: M. Schröter, M. Möller, J. Völkel, T. Gay, H. Bersch, M. Steil (v.l.n.r.).



Die Kostümgruppe unter der Leitung von Claudia Bersch präsentierte sich 2008 als Musketiere.



Der letzte Auftritt von Gerd Mrosek als Tambourmajor im Rosenmontagszug 2008.



Unsere Majoretten präsentieren sich in ihren neuen Sommeruniformen und sind schon ganz wild auf ihren nächsten Auftritt...

Die Truppe steht unter der Leitung von Sylvia Assani und wird von Patrizia Krüg betreut.



# 5 mal 11 Jahre müssen ordentlich gefeiert werden!

Zum 5 x 11 jährigen Vereinsjubiläum ließ der Vorstand sich etwas Besonderes einfallen und charterte kurzerhand einen Ausflugsdampfer und lud zur geselligen Rheintour. Wie man sehen kann, hatten alle „Hochwasserpiraten“ sehr viel Spaß.



# Impressionen des Regimentsballs 2008



Das Dreigestirn eröffnet den Ball und begrüßt...



... die äußerst zahlreich erschienenen Husaren!!!



Beförderung der Mitglieder zum Leutnant



Ehrung zur 25-jährigen Mitgliedschaft



Gerd Mrosek erhält aus der Hand des Festausschussvizepräsidenten den Großen Verdienstorden



Grandioser Empfang des Andernacher Prinzenpaares mit Gefolge



Die Marketenderinnen gönnen sich bei ihrer schweren Arbeit eine kleine Pause

# Ein Tambourmajor legt sein Amt nieder ...

... nach 30 Jahren übergibt Gerd Mrosek seinen Tambourstab und somit die Leitung des Musikzuges an Michael Möller. Zu diesem Anlass

veranstaltete Gerd eine musikalische Probe mit anschließendem Früh-Dämmerschoppen in seinem Garten!



*Kommandeur Manfred Schmid dankt Gerd Mrosek*



*Der Ebrentambourmajor bei seinem „1. Auftritt als Trompeter“*



*Die „neue“ Uniformordnung des Tambourmajors*



*Der gemütliche Ausklang eines sehr schönen Tages*

# Der neue Tambourmajor nimmt sein Amt auf ...

... mit seinem ersten Auftritt beim traditionellen Festumzug des Kirschenmarktes in Gladenbach.



*Der Tam in Aktion, die Richtung stimmt*



*Sein Musikzug überraschte ihn mit einem besonderen „Tambour-Stab“*



*Ist seine Haltung nicht vorbildlich?*

# Impressionen vom letzten Musikwochenende von Gerd Mrosek nach 30 Jahren als Tambourmajor



„... O'zapft is!!!“

„Koch“ Rainer Klemmer organisierte hierfür einen zünftigen „Bayrischen Abend“ ...



Marsch- und Formalausbildung



Ausbilder in Aktion



Neue Lieder werden einstudiert



Ausgelassene Stimmung ...



... gemütliches Beisammensein ...



... mit den Schlawinern und ihrer Musik!

# Karnevalsgesellschaft Prinzengarde 1896 Andernach e.V.



*Liebe Närrinnen und Narren,  
Freunde der Prinzengarde,  
verehrte Gäste von nah und fern!*

Es geht wieder los!

Die karnevallose, ernste Zeit ist nun endlich vorbei. Die Tage der närrischen Kampagne stehen vor der Tür. Die Prinzengarde ist auch im 113. Jahr Garant für besten rheinischen Humor und echte Fröhlichkeit in unserer schönen Stadt Andernach.

Als Kommandeur dieses Traditionskorps habe ich die Freude und Ehre, Ihnen Allen einen närrischen Gruß zu entbieten. Ich kann Ihnen versichern, dass auch in diesem Jahr alle Aktiven der Garde wieder bestens gerüstet sind, die fröhliche und närrische Jahreszeit gebührend zu feiern. Bitte entnehmen Sie unserem Veranstaltungskalender die



einzelnen Termine (u.a. 07.02.09 und 08.02.09 unsere beiden Prunksitzungen, am 11.02.09 der Frauenkaffee) und sichern Sie sich rechtzeitig ihre Eintrittskarten. Neues und Althergebrachtes bieten wir Ihnen in schwungvoller Weise an, freuen Sie sich mit uns darauf.

Noch einmal herzlich Willkommen zum Karneval in Andernach.

Ich wünsche allen Karnevalisten in unserer Heimatstadt eine schöne Faasenacht und grüße mit einem

*Dreifachen Amenach Alaaf*

Ihr und Euer

Thomas Manstein, Kommandeur

## Das ist die Garde...

„Ich glaub es geht schon wieder los“, wird sich ein jeder Prinzengardist in diesen Tagen denken, denn die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür. Voller Vorfreude fiebert die Gardefamilie der Hochzeit des Karnevals entgegen. Dass das Reiterkorps des Prinzen Karneval in verlässlicher Manier für Stimmung und allseits gute Laune zu sorgen im Stande ist, bewies die Gruppierung mit Kommandeur Thomas Manstein an der Spitze in den zurückliegenden Monaten, aus denen selbstverständlich die „Großkampftage“ im Februar herausragen.

Schneidig und stolz marschierte die Prinzengarde traditionell an Rosenmontag vor Prinz Lutz und dessen Hofstaat, geleitete den Regenten auf den Marktplatz und später zur Rosenmontagsparty



in den Pfarrsaal Maria Himmelfahrt. Doch schon im Januar wusste die Garde bei den Prunksitzungen in der Mittelrhein-Halle zu überzeugen, unterhielt über 1000 Besucher mit ehrlicher, von Herzen kommender Brauchtumpflege. Tanzgruppen, Vortragende, Musiker und alle Helfer vor und hinter der Bühne gaben ihr bestes für Frohsinn und Heiterkeit.

Zahlreiche weitere Anlässe während der Session 2008 ließen den Spaßfaktor hochleben. Doch auch vor dem 11.11. und nach Aschermittwoch wurde dem intakten Vereinsleben gefrönt. Sei es der Besuch der Kappensitzung der Fideles Rixdorfer in Berlin noch im Jahre 2007, sei es das Sommerfest der Garde im August des vergangenen Jahres im Schlossgarten. Die Garde versteht es zu feiern. Nicht minder großzuschreiben sind die Aktivitäten der Lebenden Krippe auf dem Adventsmarkt oder das Engagement vieler Mitglieder rund um das Fest der 1000 Lichter.

Voller Hoffnung, dass auch die bevorstehenden Tage in bester Erinnerung bleiben, freut sich die „Garde des Prinzen“ auf Karneval 2009, getreu dem Motto: „Ich glaub es geht schon wieder los!“

## Das Dreigestirn der Garde

Regimentstochter Melanie Schneider, Kommandeur Thomas Manstein und Adjutant Roland Koch repräsentieren als Dreigestirn die Prinzengarde bei allen offiziellen Anlässen.



# Prinzengarde Stabsmusikzug

Wie in jedem Jahr grüßt der Stabsmusikzug der Prinzengarde in dieser „für Andernacher Karnevalisten traditionellen Pflichtlektüre“ die Narren groß und klein. Dass wenige Tage vor der Proklamation die Zeitschriftenläden in unserer Bäckerjungenstadt einen wahren



Besucherandrang erleben (obwohl das Geheimnis ja „eigentlich“ bis zur letzten Minute verhüllt wird) ist mehr als nur ein Gerücht. Hat man die „Schell“ dann einmal in der Hand, wird wild drauf los geblättert, gestöbert, wessen Konterfei denn diesmal abgedruckt wurde.

Auch wir von der mit Abstand musikalischsten Abteilung des Prinzen-Reiterkorps (dies soll die Sangeskünste anderer Gardisten in keinsten Weise in den Schatten stellen), freuen uns Jahr für Jahr, die Stadtschell als Sprachrohr zu nutzen. Um unseren Freunden, Gönnern und Weggeleitern Danke zu sagen für ihre Unterstützung, ihren Beifall und Applaus. Dies ist das Brot des Künstlers.

Hinter uns liegt ein Jahr, das einmal mehr Kurzweil und Heiterkeit übrig hatte. Mit moderner Stimmungsmusik trafen wir auf der Prunksitzung hoffentlich den musikalischen Nerv vieler Gäste. Bei den Umzügen in Andernach und Plaidt trugen wir zum Frohsinn am Straßenrand bei. Mit unzähligen Ständchen gratulierten wir Geburtstagskindern und Jubilaren zu ihrem Ehrentage. Besuche bei den befreundeten Schwesternkorps sind willkommenes Pflichtprogramm für uns Musikusse unter der Leitung von Helmut Anspach, Markus Manstein, Ela Blaeser und Heinz Reich, die dem Startschuss für die „tollen Tage“ genauso entgegen fiebern wie die Leser dieser „Pflichtlektüre“.



## Das Männerballett - Eine „starke“ Truppe

Unter der Leitung von Trainerin Lotte Mündnich präsentiert sich das 18-köpfige Männerballett der Garde bei den Prunksitzungen wieder mit einem stimmungsvollen Tanz. Um sich intensiv auf die neue Saison vorzubereiten, fuhren 16 gestandene Männer schon einmal, gemeinsam mit der Trainerin drei Tage in das „Dorf Münsterland“. In drei langen Nächten wurde viel gelacht und gemeinsam Pläne für die Kampagne geschmiedet. Lassen Sie sich überraschen ...



## Die Kleinsten der Prinzengarde ...



... haben auch dieses Jahr wieder das Prinzengarde-Publikum begeistern können!

Und zwar mit einem „Best Of“ der letzten 14 Jahre. In 5 verschiedenen Kostümen wirbelten die Kleinsten über die Bühne! Diesmal unter der Leitung von Tina Pera, Bianca Dumoulin, Nadine Becker und Stefanie Baeske.

Nach den Sommerferien beginnt jeden Dienstag das wöchentliche Training von 17 Uhr bis 18 Uhr in der Gymnastikhalle der Realschule. Aber auch nach der Karnevalssession trifft sich die Gruppe jeden ersten Dienstag im Monat um schon mal ein paar Schritte einzustudieren.



Da sind wir natürlich auch schon munter dabei! Aber unser Thema verraten wir natürlich noch nicht! Das wird erst auf der Sitzung der Prinzengarde enthüllt! Viel Spaß bei den kleinsten Prinzengardisten!

# Kampf der Elemente Feuer und Eis

Einen Tanz der Extraklasse boten die 35 Tänzerinnen und Tänzer der gemischten Showtanzgruppe. Mit einer eindrucksvollen Choreographie setzte die Gruppe den Kampf der Elemente „Feuer“ und „Eis“ tänzerisch um. Atemberaubende Hebungen zogen das Publikum in den Bann. Stehende Ovationen waren der Dank.

Gerne nahm die Gruppe auch in diesem Jahr wieder Einladungen zu Freundschaftstreffen im Westerwald an. Trotz einigen Ausfällen innerhalb der Gruppe konnten die Tänzerinnen und Tänzer die Zuschauer in Marienrathdorf und Ebershahn wie bereits im Jahr zuvor begeistern.

Neu im Trainerstab ist Stefan Löhndorf. Als langjähriges Mitglied der Gruppe unterstützt er ab dieser Session Ela Stromberg, Melli Schneider und Bine Hoffmann.

Ein Dank gilt allen, die die Gruppe an den Sitzungstagen und bei den Auftritten beim Schminken und Stylen unterstützen.



## Damenballett

Auch in diesem Jahr ist das Damenballett der Garde wieder bestrebt, einen kurzweiligen Showtanz auf die Bühne zu bringen. Nach erfolgreichem Abschluss des Boot Camps fühlte man sich nun dazu bereit, einer der größten Musiklegenden den würdigen Tribut zu zollen.

Doch zunächst war dafür hartes Training angesagt. Hinter der „völlig anderen Art“ zu tanzen steckte zeitweise sehr viel Kleinarbeit. Belohnt hat man sich die Mühe aber mit einem Grillabend im Sommer, Spekulatius zur Weihnachtsfeier und dem letztendlichen Ergebnis.



Nach einigen Trainingsstunden mit Zuckerbrot und Peitsche werden die Mädels der „Burning Beatz“ unter Einsatz der allbekannten Melodien wohl kaum einen Fuß im Publikum still stehen lassen. Aber Vorsicht, man munkelt, dass auch der Elferrat bereits vom einem gewissen Thrillerfieber befallen sein soll und bei Mondschein ein zweites Gesicht zum Vorschein kommt ...

Lassen sie sich überraschen bis auch Sie sich Frage stellen: „Who's bad??“

# Seniorengarde 96 - wir über uns



Die Seniorengarde wurde am 7. Dezember 1995 gegründet und besteht zurzeit aus 20 Aktiven.

#### Aktivitäten 2008:

05.01.08 Teilnahme beim Neujahrsmarsch mit Proklamation

12. u. 13.01.08 Teilnahme an den Prunksitzungen als Empfangskomitee u. Ordner

20.01.08 Teilnahme beim Regimentsfrühschoppen

04.02.08 Teilnahme am Rosenmontagszug mit Prunkwagen

18.10.08 Jahresausflug zum Gewinner Weinlesefest

Ansonsten trifft man sich jeden 2. Donnerstag im Monat zum Stammtisch in wechselnden Lokalen unserer Heimatstadt.

## Prinzengarde Frauengruppe



Gardefrauen an. Allen voran der Frauenkaffee im Pfarrsaal Maria Himmelfahrt, wo die Frauengruppe mit ihren Gästen mehrere Stunden Heiterkeit und Frohsinn verbreitete. Beim Rosenmontags- und Rekrutenzug sowie bei den Narrenfreunden in Plaidt vertrat man zahlreich die Gardefarben.

Wenn die karnevalistische Seele ruht, denken die Gardistinnen erst gar nicht ans Aus-



Schneidig wie das gesamte Corps der Prinzengarde präsentierte sich auch die Frauengruppe des Andernacher Traditions corps. In altbewährter Manier ließ die Damengruppierung über das gesamte Jahr hinüber keine Möglichkeit aus, ihren närrischen Gruppengeist zu pflegen und dem damit einhergehenden Spaßfaktor nachzugehen.

Natürlich stehen in der Hochzeit des Karnevals die eigentlichen Höhepunkte der



ruhen. So halfen sie geschlossen beim Fähnchenverkauf zum Fest der 1000 Lichter oder servierten für die Besucher des Garde-Sommerfestes verschiedenste Kuchen. Nicht verzichten möchten die Mädels der Frauengruppe auf die lustige Poolparty in Plaidt, bei der es immer heiß her geht. Ende August ging es für die Gardefrauen zum ZDF-Fernsehgarten nach Mainz, wo man Fernsehluft schnupperte und mächtig viel Spaß hatte.

Keine Zeit für Langeweile bei der Frauengruppe der Prinzengarde. Getreu dem Motto:

*So soll es sein, so kann es bleiben.*



# Das Gardejahr im (Rück-)Blick ... Spaß und Gute Laune garantiert!



# Steckenpferd-Möhnen Namedy

*Die Möhnenschar steht wieder bereit,  
mit Witz, Humor und Helligkeit.*

Wir laden ein zur traditionellen Möhnensitzung am Schwerdonnerstag, 19. Februar 2009,  
in die Schulturnhalle.

Nach dem Kaffeeklatsch mit selbstgebackenem Kuchen vom Kuchenbuffet startet um  
15.11. Uhr unser buntes Programm mit tollen Büttensreden, rhythmischen Tänzen in fan-  
tastischen Kostümen und Live-Musik.

Wir Möhnen würden uns freuen, wenn wir viele „Namerer Mädele“ und natürlich auch  
die Mädels aus dem Umland an diesem Tag in der Schulturnhalle begrüßen könnten.



Möhnenausflug mit Willy



Möhnenachwuchs in der Bütt:  
Maike Schönfelder, Jana Fuchs,  
Simone Thilmann



Die KiKaMüs and friends in Action

# Namedyer Karnevals- gesellschaft 1958 e.V.

Die Namedyer Karnevalsgesellschaft lädt recht herzlich zu ihren Veranstaltungen in der Session 2008/2009 ein.

Der in der Jahreshauptversammlung neu gewählte Vorstand hat wieder ein tolles Programm für Sie vorbereitet.

Folgende Termine sollten Sie sich merken:

07. Februar 2009, 19.11 Uhr	Prunksitzung in der Schulturnhalle
08. Februar 2009, 14.11 Uhr	Kindersitzung in der Schulturnhalle
24. Februar 2009 19.11 Uhr	Ausklang im Landgasthaus „Namedyer Hof“

Der Vorstand, die Möhnen und der Elferrat würden sich freuen, auch Sie zur großen Prunksitzung begrüßen zu dürfen.



*Elferrat der NKG*



*Unsere Bittensasse:  
Trauda u. Justav*



*Der neu gewählte  
Vorstand*



*Garde der NKG*



*Kinderballett*



*abhuzze 03*



*Große Garde der NKG*



# Möhnenverein Miesenheim e.V.

## „Die Möhnen vom Nettestrand“

Rückblickend auf die Session 2008 ist zu berichten, dass die Missemer Möhnen vom Nettestrand auf einige herrliche Aktivitäten zurück schauen können. Höhepunkt wie in jedem Jahr war der Schwerdonnerstag.

Nach der guten Resonanz aus dem vergangenen Jahr führten die Miesenheimer Möhnen auch in der Session 2008 einen Möhnenzug durch. An dem Zug nahmen die beiden Kindergärten und die Kinder der Grundschule St. Kastor, in Begleitung ihrer Betreuerinnen/Lehrer/innen teil. Der närrische Lindwurm wurde vom Vorstand des MKK, mit seinem Präsidenten an der Spitze und durch die Bürgergarde unter-



stützt, durch den Ort begleitet. Erfreut waren die Möhnen über die rege Beteiligung der Miesenheimer Bürger, Geschäftsleute, Gastronomen sowie Freunde und Gönner des Möhnenvereins, die am Zugweg standen und für das leibliche Wohl der kleinen und

großen Zugteilnehmer sorgten. Wieder ein tolles Comeback.

„der Möhnenzug“ der Missemer Möhnen.

Nach alter Tradition, fand am Nachmittag in Miesenheims „Guter Stub“, dem Bürgerhaus, der traditionelle Möhnenkaffee statt. Hoher Besuch war angesagt, das Miesenheimer Prinzenpaar, Prinz Gerry I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Marlies I. mit ihrem Hofstaat. Ebenfalls stattete Ihre Lieblichkeit Prinzessin Gudrun III. aus Andernach, leider ohne Prinz Lutz I. (der erkrankt war) bei den Miesenheimer Möhnen an ihrem hohen Feiertag einen Besuch ab. Die Präsidentin Marianne Seuser sorgte mit ihrem Möhnenvorstand wieder für einen gelungenen und kurzweiligen Nachmittag im vollbesetzten Bürgerhaus.

In diesem Jahr wurde der Möhnenvorstand für 2 Jahre neu gewählt und setzt sich wie folgt zusammen: Präsidentin Marianne Seuser, Vizepräsidentin Uschi Mürtz, Kassiere-

rin Elvira Scherer, stellvertr. Kassiere-rin Pia Mayer, Schriftführerin Ellen Berschel, Beisitzerin Iris Lubberich und Irmgard Altenhofen

Den scheidenden Vorstandsmitgliedern Agnes Saftig, Ingrid Urmersbach und Margot Andres überreichte die Präsidentin jeweils ein Geschenk zur Erinnerung und zum Dank für ihre Vorstandsarbeit und das Engagement.

Der traditionelle Ausflug führte in diesem Jahr zur historischen Wassermühle nach Birgel in die Vulkaneifel, wo die Damen einen schönen Tag verbrachten. Weitere Aktivitäten waren die Teilnahme am ersten Miesenheimer Bürgersingen, das Sommerfest, das Seniorenfest, der Karnevalsauftakt am 11. 11. 2008 und das traditionelle Adventskränzchen.

Danke sagen wir allen, die uns in der vergangenen Session tatkräftig unterstützt haben und allen Närrinnen und Narren wünschen wir viel Spaß beim Feiern in der Session 2009.

*Dreimol „Missemer Alaaf“!*



Von links: Ingrid Urmersbach, Agnes Saftig, Margot Andres, Petra Rütb, Elvira Scherer, Brunni Dümmler, Marianne Seuser (Präsidentin)



Neuer Vorstand der Miesenheimer Möhnen 2008 „Die Möhnen vom Nettestrand“ in Missemer am Nettestrand.

Von links: Elvira Scherer, Ellen Berschel, Präsidentin Marianne Seuser, Uschi Mürtz, Pia Mayer, Irmgard Altenhofen, Iris Lubberich.



Ausflug zur historischen Wassermühle Birgel

# Miesener Karneval Komitee 1985 e.V.



## Jetzt jäh et widde loss!

Liebe Närrinnen und Narren, verehrte Gäste aus nah und fern, herzlich willkommen zum Karneval in Miesenheim. Der 11.11. liegt bereits hinter uns und alle Narren fiebern den närrischen Tagen und Veranstaltungen entgegen.

Fast ein Jahr ist es nun her, dass Prinz „Gerry I.“ und ihre Lieblichkeit Prinzessin „Marlies I.“ gemeinsam mit Ihrem Hofstaat anlässlich Ihrer Prinzenproklamation auf der Bühne im Bürgerhaus standen. Ein zauberhaftes Prinzenpaar, welches von den Jecken fast schon



auf Händen durch die 5. Jahreszeit getragen wurde.

Neben den zahlreichen Auftritten auf den Prunksitzungen, Frühschoppen, bei den „Möhnen vom Nettestrand“, den Nachbarschaften und vielen weiteren Terminen, waren sie auch bei den Kleinsten am Kinderkarneval zu Gast.

Auch in dieser Session setzt unser stolzes Prinzenpaar mit ihrem wunderbaren Hofstaat die Reise durch die närrische Zeit fort. Abschließend mit dem Highlight ihrer Amtszeit, dem großen Karnevalsumzug durch die Straßen und Gassen von Miesenheim.



Dafür gebührt Ihnen im Voraus ein herzliches Dankschön. Mögen Euch die Narren zu Füßen liegen.

Besonders erwähnen möchten wir auch die Aktiven und auch all diejenigen, die so fleißig vor und hinter den Kulissen tätig sind und zu einem reibungslosen Gelingen unserer karnevalistischen Veranstaltungen beitragen. Auch den Unternehmen und Sponsoren, die das Komitee



*Tollität Prinz „Gerry der I.“ und Ihre Lieblichkeit Prinzessin „Marlies die I.“ mit dem närrischen Hofstaat 2008/2009“*

und das Prinzenpaar finanziell oder mit Sachleistungen unterstützen, ein herzliches Dankschön.

Wir werden auch in diesem Jahr wieder unser Bestes geben, um unsere Gäste „närrisch“ zu unterhalten. Die Aktiven des Miesener Karneval Komitee sind bereit, Ihnen viel Spaß und Freude zu bereiten. Allen frohgelauten Menschen

und Karnevalisten ein herzliches Willkommen zu den närrischen Veranstaltungen in Miesenheim. Diese können Sie gerne dem untenstehenden Terminkalender entnehmen.

*Es grüßt mit einem dreifachen „Misse Alaaf“ das Miesener Karneval Komitee 1985 e.V.*

## Närrische Termine in Miesenheim:

Samstag, 31. Januar 2009 – 20.11 Uhr  
Prinzenball im Bürgerhaus Miesenheim

Sonntag, 15. Februar 2009 – 11.11 Uhr  
„Närrischer Frühschoppen“ des MKK  
Gasthaus „Zur Alten Post“

Schwerdonnerstag, 19. Februar 2009 – 10.11 Uhr  
Möhnenumzug durch Miesenheim

Schwerdonnerstag, 19. Februar 2009 – 15.11 Uhr  
Möhnenkaffee im Bürgerhaus

Schwerdonnerstag, 19. Februar 2009 – 20.11 Uhr  
Möhnenball im Bürgerhaus

Freitag, 20. Februar 2009 – 15.11 Uhr  
„Kinderkarneval des MKK“ im Bürgerhaus

Sonntag, 22. Februar 2009 – 14.11 Uhr  
Großer Karnevalsumzug in Miesenheim

An allen Karnevalstagen  
närrisches Treiben  
in den Gaststätten

Aschermittwoch 25. Februar 2009  
Heringsessen in den Gaststätten



# Möhnenverein Eich 1948

## Eicher Karren freuen sich auf die 5. Jahreszeit



Besonders ausgiebig feierten die Eicher Möhnen die vergangene Session 2008, denn Eich hatte nicht nur endlich wieder ein Prinzenpaar, sondern der Möhnenverein wurde auch 60 Jahre. Gründe genug, unser schönes rheinisches Brauchtum ausgelassen zu feiern. Gerne erinnert man sich an den Schwerdonnerstag am 31. Januar. Im neuen Outfit präsentierte sich der Möhnenvorstand, und gemeinsam mit allen Jecken im Saal feierte man ein tolles ‚Möhnengeburtstagsfest‘. Herrliche Vorträge strapazierten die Lachmuskeln aller Zuschauer und ließen kein Auge trocken. Die verschiedenen Tanzdarbietungen wurden wie immer mit tosendem Beifall belohnt. Einmalige Choreographien, klasse Kostüme... – die hervorragenden Leistungen der Tanzgruppen der KG lassen sich mit Worten kaum beschreiben.



**Vorstand im neuen Outfit (Schwerdonnerstag)**

erneut gemeinsam auf Tour zu gehen. In diesem Jahr sollte es etwas ganz Besonderes sein. In den frühen Morgenstunden des 16. Mai (3:00 h) ging es per Auto zum Flughafen Hahn. Gut gelaunt bestieg man dort eine Maschine der Ryan-Air und nach einer Stunde hieß es ‚Buon giorno Italia‘. Schöne, fröhliche Stunden verbrachte man zusammen in Mailand/Bergamo mit reichlich Pizza, Eis und Latte Macchiato.

Der nächste offizielle Termin war der alljährliche Möhnenausflug am 7. Juni. Mitglieder und Gäste wanderten bei strahlendem Sonnenschein durch den Andernacher Stadtwald. Während der wohl-

Die Eicher Jecken werden die Session 2008 in guter Erinnerung behalten! Großen Anteil am Gelingen aller Eicher Veranstaltungen hat sicherlich das Prinzenpaar Oli und Marion mitsamt ihres tollen Hofstaates. In Eich ist man stolz auf diese super Truppe, die ihre Arbeit wirklich klasse gemacht hat (und auch weiterhin tun wird).



**alle Aktiven auf der Bühne (Schwerdonnerstag)**

Nun gilt es, die bereits im November eingeläutete neue Session weiter zu gestalten. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Eicher Möhnen blicken mit freudiger Erwartung der neuen Session entgegen und wünschen allen Närrinnen und Narren viel Spaß beim Feiern der 5. Jahreszeit sowie ihrem Prinzenpaar Oli und Marion mit Hofstaat und dem Andernacher Prinzenpaar mit Gefolge tolle, unvergessliche Tage.

**Es grüßt mit 3 x Eich ALAAF**  
Euer Möhnenvorstand



**Unser Prinzenpaar – am Tag der Fraubatte die Prinzessin das Wort (Schwerdonnerstag)**

ben. Fröhlich feierte man bis spät in die Nacht. Viel zu schnell kam der Aschermittwoch und wieder einmal war alles vorbei!

Um sich jedoch die karnevalslose Zeit etwas zu versüßen, beschloss der Möhnenvorstand



**Kindertanzgruppe der KG (Schwerdonnerstag)**

verdienten Pause erwartete die Teilnehmer erneut eine Überraschung. Dieses Mal jedoch nicht nur durch Kaffee und Kuchen, sondern auch in Form einer Schnapsprobe, zu der sich Daniel Jobelius, der Hersteller des ‚Möhnenkultgetränkes EGAL‘ aus Valwig an der Mosel, bereit erklärt hatte. Die Stimmung stieg kontinuierlich an! Der Tag endete in der Gaststätte Lenzgen, wo ein italienisches Buffet auf die Wanderer wartete.



**Möhnenwanderung im Juni 2008**



**Daniel Jobelius mit Vorstandsmitgliedern vor der Schnapsprobe**

# Karneval in Eich 2009

„Hurra - Eich hat endlich wieder ein Prinzenpaar“



Liebe Närrinnen und Narren,

Karnevalsgesellschaft  
Kornblumenblau Eich e.V.

Nach zwölf langen Jahren, ist es der KG Kornblumenblau Eich endlich wieder gelungen ein stolzes Prinzenpaar mit Gefolge zu stellen! Seit dem 11.11.2007 regieren seine Tollität Prinz Oli I., das Musikass aus der Krayergass und ihre Lieblichkeit Prinzessin Marion II., die rote Glut mit Missemer Blut, das närrische Volk. Nach einem sensationellem Start im zurückliegenden Jahr freut man sich nun auf die kommende Session, welche ihren Höhepunkt unweigerlich im Veilchendienstagszug finden wird. Die KG freut sich bereits jetzt auf den Besuch aller Jecken bei sicherlich herrlichem Wetter.



Während des erstmals durchgeführten „Närrischen Frühschoppens“ wurde der neu ins Leben gerufene Vereinsorden an alle Mitglieder überreicht. Im Rahmen dieses Frühschoppens, verbunden mit einem kleinen Festakt, feiert der Verein im Jahr 2009 auch sein 60-jähriges Bestehen. Der Termin hierzu wird noch frühzeitig bekannt gegeben.

Mit Hochdruck arbeitet man natürlich auch bereits jetzt an den Vorbereitungen zu den beiden Prunksitzungen, sowie des Kostümballes am Karnevalsamstag.

Nicht nur für das amtierende Prinzenpaar bildet der krönende Abschluss im Jubiläumsjahr wohl der traditionelle Veilchendienstagszug, zu dem der Verein schon jetzt alle Besucher aus nah und fern herzlich willkommen heisst.

Viel Spaß und Erfolg wünscht die KG Eich auch den Corps der Stadt Andernach und den Vereinen der übrigen Stadtteile.

Gegrüßt werden alle Jecken mit unserem Sessionsmotto :

*Trübsal blöge is doch Driss - wer weiß dann schun wat Morje is ?!*

*Un bis zum Öschermittwoch blöift häne brav - un dodroff ein dreifach „Eich ALAAF“...*



Prinz Oli I.



75 Jahre  
Spielmannszug Eich



Showtanzgruppe in Aktion...



Liebe Gäste : „De Sprudeler“

KG Eich



**Terminplan der KG Kornblumenblau Eich e.V.:**

1. Große Prunksitzung	Samstag, 31.01.2009	19.11 h	Bürgerhaus
2. Große Prunksitzung	Sonntag, 01.02.2009	17.11 h	Bürgerhaus
Kostümball	Samstag, 21.02.2009	20.11 h	Bürgerhaus
Veilchendienstagszug	Dienstag, 24.02.2009	14.11h	Eich

# Möhnenverein Kell 1948



Der Moderator der Keller Möhnen, Johannes Schmidgen, bei der Arbeit

Am Karnevalsauftakt wurde von den Möhnen super Stimmung verbreitet.



Beim Veilbenedienstagszug waren bei den Möhnen die Cowboys los.

Der Mofa Club Kell zog mit einer riesigen Lokomotive durch die Straßen.



In die Apres-Ski-Hütte hatte es die Keller Feuerwehr verschlagen.

Zur 60-Jahrfester war der Keller Spielmannszug wie immer zur Stelle



Auch unser Nachwuchs erfreute das Publikum mit ihrem Gardetanz

Auch unser Ortsvorsteher Reinhard Hauder gratulierte dem neuen Möhnenvorstand zum 60-jährigen Bestehen





# Herrensitzungsgilde



Ein Jahr voller Erwartung ist nun vorbei, unsere schönste Jahreszeit hat Einzug gehalten und somit ist es wieder Zeit für eine deftige Herrensitzung. Gepflegte Vorträge, tolle Ballettgruppen, ein sehenswertes Nummerngirl, sehr gute Musikeinlagen sind Garantien für eine super Stimmung und unterhaltsame Stunden am Karnevalsfreitag.

Wie in jedem Jahr wird es auch wieder eine interessante Tombola geben. Hier möchte ich im Namen der Herrensit-

zungsgilde all denen danken, die uns mit Geld- und Sachspenden jedes Jahr unterstützen. Den Erlös der Tombola nutzen wir zur Unterstützung sozialer Projekte in unserer Stadt.

Und auch darum sagen wir: Auf geht's zur Herrensitzung 2009 in die Mittelrhein-Halle. Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

*Bis dann  
Euer Ententrainer  
Heribert „Molly“ Zins*

## Kartenvorverkaufsstellen:

Parkhotel Am Schänzchen, Konrad-Adenauer-Allee,  
Telefon: 0 26 32 - 920 - 500

Im Häuschen, In der Pill 55, Telefon: 0 26 32 - 4 84 38

Südstadtklause, Friedlandstr., Telefon: 0 26 32 - 49 35 99





# Hährischer Terminplan 2009



## Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V.

- Sa., 24.01.2009  
Prinzenproklamation  
14.30 Uhr Marktplatz
- Fr., 30.01.2009  
Live-Sendung - De Prinz künt'  
20.11 Uhr Offener Kanal
- Fr., 13.02.2009  
Richtfest Wagenbauer  
18.11 Uhr Festausschuhhalle
- Do., 19.02.2009  
Erstürmung Krabbenberg-Kaserne  
7.30 Uhr Krabbenberg-Kaserne
- Sa., 21.02.2009  
Rekrutenzug  
15.11 Uhr Aufstellung  
im Bereich Schützenhof
- So., 22.02.2009, 14.11 Uhr  
Umzug im Stadtteil Miesenheim
- Mo., 23.02.2009, 14.11 Uhr  
Rosenmontagszug
- Di., 24.02.2009, 14.11 Uhr  
Umzug im Stadtteil Eich
- Di., 24.02.2009  
Gemeinsamer Ausklang  
Beerdigung Karneval  
20.11 Uhr Schlosshänke  
23.11 Uhr Rheinanlagen



## KG Rot-Weiße Husaren Andernach 1953 e.V.

- Sa., 24.01.2009  
1. Prunksitzung  
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle
- So., 25.01.2009  
2. Prunksitzung  
16.11 Uhr Mittelrhein-Halle
- Do., 29.01.2009  
Frauenkaffee  
15.11 Uhr Taubenränke
- Sa., 31.01.2009  
Regimentsball  
19.11 Uhr Andernacher Hof
- So., 08.02.2009  
Frühschoppen  
11.11 Uhr Taubenränke
- Fr., 20.02.2009  
Kinderkarneval  
15.11 Uhr Jugendzentrum
- Mi., 25.02.2009  
Herringsessen  
18.30 Uhr Taubenränke



## Mohnengesellschaft "Ewig Jung"

- So., 25.01.2009  
Möhnenfrühstück  
10.11 Uhr Ratskale
- Di., 10.02.2009  
Möhnenitzung  
15.11 Uhr Mittelrhein-Halle
- Do., 19.02.2009  
Möhnen-Fackelzug  
18.11 Uhr Treffpunkt Marktplatz
- Fr., 20.02.2009  
Kinderkarneval  
15.11 Uhr Jugendzentrum



## KG Prinzegekte 1896 Andernach e.V.

- Sa., 24.01.2009  
Böwak  
15.11 Uhr Schlosshänke
- Sa., 07.02.2009  
1. Prunksitzung  
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle
- So., 08.02.2009  
2. Prunksitzung  
16.11 Uhr Mittelrhein-Halle
- Mi., 11.02.2009  
Frauenkaffee  
14.11 Uhr Pfarrsaal  
Maria Himmelfahrt
- So., 15.02.2009  
Regimentsfrühschoppen  
11.11 Uhr Pfarrsaal  
Maria Himmelfahrt
- Fr., 20.02.2009  
Kinderkarneval  
15.11 Uhr Jugendzentrum
- Mo., 25.02.2009  
Rosenmontags-Party  
16.11 Uhr Pfarrsaal  
Maria Himmelfahrt
- Mi., 25.02.2009  
Herringsessen  
18.00 Uhr Schlosshänke



## GERAK

- Fr., 23.01.2009  
Pulterabend  
20.11 Uhr Pfarrsaal St. Stephan
- So., 01.02.2009  
Karnesaltescher Frühschoppen  
11.11 Uhr Schlosshänke



## Stadtsoldatenkorps Andernach 1896 e.V.

- Sa., 24.01.2009  
Böwak  
17.00 Uhr Rheinecker Hof
- Sa., 31.01.2009  
1. Sitzung  
19.00 Uhr Mittelrhein-Halle
- So., 01.02.2009  
2. Sitzung  
16.00 Uhr Mittelrhein-Halle
- Fr., 06.02.2009  
Frauenkaffee  
15.11 Uhr Thomas Becket Haus
- Fr., 06.02.2009  
Lumpenball  
19.11 Uhr Festhalle Dünnchem
- So., 15.02.2009  
„Langer Sonntag“  
08.45 Uhr Friedhofsbesuch,  
10.00 Uhr Hl. Messe in St. Albert,  
10.45 Uhr Frühschoppen  
Thomas Becket-Haus
- Fr., 20.02.2009  
Kinderkarneval  
15.11 Uhr Jugendzentrum
- Mi., 25.02.2009  
Herringsessen  
19.00 Uhr Rheinecker Hof



## Herrenitzungsgilde

- Fr., 20.02.2009  
Herrensitzung  
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle



## Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ Andernach e.V.

- Sa., 24.01.2009  
Fest in Blau  
20.11 Uhr Kolpinghaus
- Mi., 28.01.2009  
Dämmerschoppen Alt Herren Corps  
18.00 Uhr Kolpinghaus
- So., 01.02.2009  
Kindersitzung  
14.11 Uhr Pfarrsaal St. Stephan
- Sa., 14.02.2009  
1. Prunksitzung  
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle
- So., 15.02.2009  
2. Prunksitzung  
16.11 Uhr Mittelrhein-Halle
- Mo., 16.02.2009  
1. Nauzenummelach  
15.11 Uhr Mittelrhein-Halle
- Di., 17.02.2009  
2. Nauzenummelach  
15.11 Uhr Mittelrhein-Halle
- Mo., 25.02.2009  
Salutschießen  
11.11 Uhr Rheinanlagen
- Mi., 25.02.2009  
Herringsessen  
18.30 Uhr Finkenballe  
(Füllscheuer)



# Ihr Partner für die Gastronomie

Getränke-Fachgroßhandel  
**BIER-SCHNEIDER**  
GmbH & Co. KG

56218 Mülheim-Kärlich  
Industriestraße 54  
Telefon 0 26 30 - 93 20 Telefax 0 26 30 - 932 22 23



# NETTE



# Edel Pils